

Versandhandling 2025

Wie Sie Ihre Dialogmarketing- und Pressepost-Sendungen vorbereiten und einliefern.

Wichtige Hinweise für

DIALOGPOST

DIALOGPOST SCHWER

POSTWURFSPEZIAL

POSTAKTUELL

POSTVERTRIEBSSTÜCK

PRESSESENDUNG



Inhaltsverzeichnis

1. Abkürzungsverzeichnis	4	9. Versandvorbereitung	29
1. Vorwort	5	9.1 Pressepost: Versandoptimierung nach ZEBU	30
2. Produktüberblick	6	9.2 Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA) DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost im Basic-Service E+4	32
2.1 DIALOGPOST	6	9.2.1 GSA-Gebindefertigung im Detail	33
2.2 DIALOGPOST SCHWER	7	9.2.1.1 Behälter- und Bundfertigung	33
2.3 POSTWURFSPEZIAL	8	9.2.1.2 Palettenfertigung	34
2.4 POSTAKTUELL	9	9.2.2 GSA-Eco-Gebindefertigung für Pressepost im Basic-Service E+4	34
2.5 Pressepost	10	9.2.2.1 Bundfertigung GSA Eco	35
3. Digitale Services	12	9.2.2.2 Palettenfertigung GSA Eco	35
3.1 DIALOGPOST MANAGER	12	9.2.2.3 GSA-Eco-Gebindefertigung bei nicht automationsfähigem Versand	35
3.2 POSTAKTUELL MANAGER	13	9.3 DIALOGPOST SCHWER	36
3.3 POSTAKTUELL Online-Planungstool	13	9.4 POSTAKTUELL	37
3.4 MANAGER PRESSE DISTRIBUTION	13	9.5 DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sachets	37
3.5 MAILOPTIMIZER	14		
3.6 Print-Mailings planen	14		
3.7 DEUTSCHE POST EINLIEFERUNGSLISTEN	14		
3.8 Print-Mailing APIs	15		
4. Automationsfähigkeit (Grundlagen)	16	10. Behälter fertigen	38
5. Adressieren und Beschriften	18	DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL	38
5.1 Aufbau einer Inlandsanschrift DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER	18	10.1 Format- und zielgerecht sortieren	38
5.2 Adresslabel DIALOGPOST SCHWER	19	10.2 Behälter formatgerecht befüllen	39
5.3 POSTWURFSPEZIAL Teilanschrift	20	10.3 Kennzeichnen mit Behälterleitzetteln	39
5.4 Pressepost Aufschriften	21	10.4 Muster Behälterleitzettel	40
5.4.1 Aufschrift im SMART-Tarif	21		
6. Zusatzleistungen	22	11. Bunde fertigen	41
6.1 PREMIUMADRESS für DIALOGPOST und Pressepost	22	DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL und Pressepost	41
6.2 Sendungsverfolgung (TRACK&MATCH) DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost	23	11.1 Zielgenau sortieren	42
6.3 GoGreen: klimafreundlich versenden	23	11.2 Gewicht und Stabilität beachten	42
		11.3 Kennzeichnen ohne Bundleitzzettel	42
		11.4 Kennzeichnen mit Bundleitzetteln	43
		11.5 Muster Bundleitzzettel	43
7. Adresspflege vor dem Versand	24	12. Paletten fertigen	46
DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und Pressepost	24	12.1 Kennzeichnen mit Palettenleitzetteln	47
7.1 ADDRESSFACTORY	24	12.2 Muster Palettenleitzettel	48
7.2 Adressaktualisierung	24		
7.3 POSTWURFSPEZIAL: Umgang mit Teilanschriften	25	13. Auftragsmanagement	52
8. Frankieren und Freimachen	26	13.1 AM.portal	52
8.1 Frankierungen mit digitalen Matrixcodes für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL	26	13.2 AM.exchange	52
8.1.1 DV-Freimachung für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL	26	13.3 Sendungen ankündigen	53
8.1.2 Frankiermaschinen für DIALOGPOST	26		
8.1.3 FRANKIERSERVICE für DIALOGPOST	27	14. Einlieferung und Abrechnung	54
8.1.4 INTERNETMARKE für DIALOGPOST	27	14.1 Besonderheiten Pressepost	54
8.2 Sonstige Frankieroptionen	27	14.2 Einlieferung DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL	55
8.2.1 Frankiervermerk/Frankierwelle	27	14.3 Einlieferung DIALOGPOST SCHWER	57
8.2.2 Verkürzter Frankiervermerk	28		
8.2.3 POSTAKTUELL Kennzeichnung auf der Außenseite	28	15. Einlieferungsstellen	58
		16. Abholung	60
		16.1 Abholung unter 5 Tonnen (Servicefahrten)	60
		16.2 Abholung ab 5 Tonnen im Express-Logistik-Netz (ELN)	60
		16.3 Schnellläufernetz Presse (SLN)	61
		16.4 Selbsteinlieferung Paletten	62
		16.5 Palettenlagerung	62
		16.6 Pressepost Abholung planen	63
		16.7 Abholkonditionen	63
		15. Kontakt	64

Abkürzungsverzeichnis

ABH	Abholer: Gruppe der Postleitzahlen, die grundsätzlich nicht durch Zustellung an die Hausanschrift des Empfängers ausgeliefert werden (Postfach, Großempfänger), sondern an einer zentralen Abholstelle der Deutschen Post zur Abholung durch den Empfänger bereitgehalten werden.	LReg	Leitregion: erste beiden Ziffern der fünfstelligen Postleitzahl
AM	Auftragsmanagement: interaktive Plattform zur Verwaltung des Kundenauftragswesens – von der Auftragsplanung über die Einlieferung bis zur Abrechnung	LZ	Leitzone: erste Ziffer der fünfstelligen Postleitzahl
BFS	Bundfertigungsstufe: nur gültig für Bunde bei Pressepost Versandfertigung gemäß ZEBU	MPD	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION: Software-Lösung der Deutschen Post zur Versandoptimierung von Zeitungen und Zeitschriften
BLZ	Bundleitzettel	MPDX	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML: Lösung zur Integration der MPD Versandoptimierung in den automatisierten Arbeitsprozess
BZ	Briefzentrum	NVE	Nummer der Versandeinheit: sie dient der eindeutigen Identifizierung von Paletten im Versand. Details dazu finden Sie im AM.exchange-Entwicklerhandbuch unter developer.dhl.com
DF	Datenfeld	PaLLZ	Palettenleitzettel
DPAG	Deutsche Post AG	PAM	POSTAKTUELL MANAGER: Software der Deutschen Post zum Einliefern von POSTAKTUELL Sendungen
DPM	DIALOGPOST MANAGER: Software der Deutschen Post zur Portooptimierung und Versandvorbereitung von DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und POSTWURFSPEZIAL	PFS	Postfachschränk
E	Einlieferungstag (Tag der Übernahme der Sendungen)	PLZ	Postleitzahl
E+0	Same-Day-Service: taggleiche Zustellung bei Einlieferung im Briefzentrum des Zielgebiets	PrD	Pressedistribution
E+1	Next-Day-Service: Zustellung in der Regel am Tag nach Übernahme der Sendungen	PSdg	PRESSESENDUNG: Presse-Erzeugnisse mit unmittelbar geschäftlichem Herausgabezweck
E+2	Second-Day-Service: Zustellung in der Regel 2 Tage nach Übernahme der Sendungen	PVSt	POSTVERTRIEBSSTÜCK: Presse-Erzeugnisse (z. B. Publikums- und Fachzeitschriften) mit mehr als 30 % presseüblicher Berichterstattung
E+4	Basic-Service: Zustellung in der Regel innerhalb von 4 Werktagen nach Übernahme der Sendungen	Sdg	Sendung
EKP	Einheitliche Kunden- und Produktnummer	SLN	Schnellläufernetz: Über dieses Transportnetz erfolgt grundsätzlich die Sendungsbeförderung der Presse-sendungen im Next-Day-Service.
ELN	Express-Logistik-Netz: Über dieses Transportnetz erfolgt die Sendungsbeförderung der Dialogmarketing- und Pressesendungen (POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG) im Basic- und Second-Day-Service.	ZBez	Zustellbezirk: Teil eines besiedelten Gebiets, der in der Regel von einem einzelnen Postzusteller bedient wird
FS	Fertigungsstufe: gültig für Bund- und Palettenfertigung gemäß ZEBU	ZBG	Zustellbezirksgruppe: Gruppe aller Zustellbezirke, die über eine Postleitzahl identifiziert werden
GE	Großempfänger	ZEBU	Zeitungsbunde; teilweise auch Kurzbezeichnung für die gesamten ZEBU-Daten
GGE	Gruppe von Großempfängern	ZEBU, Datei	Datenträger: Die Datei ZEBU ist eine Datei- und Satzbeschreibung. Sie enthält alle Informationen zu den Postleitzahlen für die Versandvorbereitung von Pressesendungen E+0, E+1 und E+2.
GSA	Großbriefsortieranlage: Anlage zur automatischen Sortierung von Großbriefen	ZKZ	Zeitungskennzahl
		ZSP	Zustellstützpunkt: kleinste postlogistische Betriebsstätte am Ende der postbetrieblichen Prozesskette

1. Damit es gut läuft – von Anfang an.

Im Dialogmarketing und in der Pressedistribution ist die Deutsche Post Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner. Mit unserem bewährten Logistiksystem bringen wir täglich Millionen adressierte, teildressierte und unadressierte Werbesendungen zu Bestands- und Neukund:innen sowie Zeitungen und Zeitschriften zu den Lesenden.

Der reibungslose Versand beginnt schon, bevor die Deutsche Post Ihre Sendungen übernommen hat: bei Ihnen.

Damit Sie als Kund:in Ihre Dialogmarketing- und Presse-Erzeugnisse einfach und effektiv auf den Weg bringen können, haben wir in dieser Broschüre alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Versandhandling für Sie zusammengestellt. Von der Planung über Beanschriftung, Frankierung und Sortierung bis zur Einlieferung finden Sie auf den nächsten Seiten alle Informationen rund um den Versand unserer Produkte.

Unsere Dialogmarketing-Produkte

- DIALOGPOST
- DIALOGPOST SCHWER
- POSTWURFSPEZIAL
- POSTAKTUELL

Unsere Pressepost-Produkte*

- POSTVERTRIEBSSTÜCK
- PRESSESENDUNG

Hinweis:

- Sofern in den folgenden Kapiteln dieser Broschüre Produkte nicht explizit genannt werden, sind die Angaben für alle oben genannten Produkte relevant.
- Ist von Dialogmarketing-Produkten die Rede, schließen die Handlinginformationen die vier genannten Dialogmarketing-Produkte ein.
- Wird die Bezeichnung Pressepost-Produkte bzw. nur Pressepost verwendet, beziehen sich die Handlinginformationen auf die beiden oben genannten Pressepost-Produkte.

Für die in dieser Broschüre genannten Produkte gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL bzw. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post Presse Distribution National in der zum Einlieferungszeitpunkt gültigen Fassung.

2. Kurz im Überblick: Produkt für Produkt

2.1 DIALOGPOST

Mit DIALOGPOST versenden Sie adressierte Werbesendungen und legen dabei den Fokus auf den Dialog mit Ihren Bestandskund:innen, z. B. zur Reaktivierung oder zum Cross- und Upselling. Für den bundesweiten Versand von Kleinmengen bieten wir Ihnen mit DIALOGPOST EASY die passende Lösung.

DIALOGPOST

Basisformat	Karte (Standard)	Standard	Groß*
Gewichtsstufen	**	Bis 20 g 21 g bis 50 g	Bis 50 g 51 g bis 100 g 101 g bis 250 g 251 g bis 500 g 501 g bis 1.000 g
Maße	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm H: bis 5 mm	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
Formen	rechteckig***	rechteckig***	rechteckig oder quadratisch****
Mindestmengen			
Bundesweit	5.000 Sendungen		
Kleinmengen bundesweit (DIALOGPOST EASY)	500 Sendungen		
für dieselbe Leitregion	200 Sendungen		

Kreative Sonderformen sind mit einer rechteckigen Grundfläche von mindestens 140 x 90 mm möglich.

*Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie wie eine Zeitung gefaltete Schriftstücke auch ohne eine Umhüllung versendet werden. DIALOGPOST ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet mit Falz/Heftrand an der rechten Seite,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und mindestens 30 g schwer sowie
- mindestens nach Leitregionen oder Postleitzahlen vorsortiert sind und in Leitregions-/Postleitzahlen-Behältern/-Bunden eingeliefert werden.

**Die Kartengröße bestimmt das zulässige Mindestpapierflächengewicht (max. Papierflächengewicht 500g/m²).

***Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zugelassen (außer bei kreativen Sendungsformaten).

****Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

Voraussetzungen:

Alle Sendungen haben

- den einzigen, gleichen Absender (in der Einlieferungsliste einzutragen),
- die gleiche innere und äußere Anschrift,
- das gleiche Hüllenformat,
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung,
- das gleiche Basisformat.

Die Sortierung nach auf-/absteigender Postleitzahl ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge (d. h. über alle Behälter bzw. Bunde) beizubehalten.

2.2 DIALOGPOST SCHWER

Mit DIALOGPOST SCHWER versenden Sie schwere adressierte Werbesendungen und Kataloge. Auch hier liegt der Fokus auf dem Dialog mit Ihren Bestandskund:innen, z. B. zur Reaktivierung oder zum Cross- und Upselling.

Die Zustellung von DIALOGPOST SCHWER erfolgt

- von montags bis samstags,
- nur an Hausanschriften
(eine Zustellung an DHL Packstationen ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich),
- ohne Unterschriftennachweis an den Empfangsberechtigten
(Briefkasten, Empfängerwohnung oder Nachbarn).

DIALOGPOST SCHWER

Gewicht pro Sendung	über 1 kg max. 10 kg
Maße	L: 150 bis 400 mm B: 110 bis 300 mm H: 10 bis 150 mm
Formen	Quaderform (rechteckig oder quadratisch)
Mindestmengen	
Bundesweit	1.000 Sendungen pro Einlieferungsort und -tag auf mindestens einer vollen Europalette

2.3 POSTWURFSPEZIAL

POSTWURFSPEZIAL unterstützt Sie bei der Neukundengewinnung. Sie versenden teiladressierte Werbesendungen mit einem individuellen Ansprachetext, wie z. B. „An die Bewohner des Hauses“ oder „An alle Sparer“ jeweils ergänzt um Straße/Hausnummer und Postleitzahl/Ort. Weitere Informationen finden Sie unter [postwurfspezial.de](https://www.postwurfspezial.de)

POSTWURFSPEZIAL

Basisformat	Karte (Standard)	Standard	Groß*
Gewichtsstufen	**	Bis 20 g 21 g bis 50 g	Bis 50 g 51 g bis 100 g 101 g bis 250 g 251 g bis 500 g 501 g bis 1.000 g
Maße	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm H: bis 5 mm	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
Formen	rechteckig***	rechteckig***	rechteckig oder quadratisch****
Mindestmengen			
Bundesweit	20.000 Sendungen		
Kleinmengen bundesweit (POSTWURFSPEZIAL EASY)	5.000 bis 19.999 Sendungen		
Für dieselbe Leitregion zum Erreichen der zuvor genannten Mindestmengen (5.000 bzw. 20.000)	je 200 Sendungen		

Kreative Sonderformen sind mit einer rechteckigen Grundfläche von mindestens 140 x 90 mm möglich.

*Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie wie eine Zeitung gefaltete Schriftstücke auch ohne eine Umhüllung versendet werden. POSTWURFSPEZIAL ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet mit Falz/Heftrand an der rechten Seite,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und mindestens 30 g schwer sind.

**Die Kartengröße bestimmt das zulässige Mindestpapierflächengewicht (max. Papierflächengewicht 500g/m²).

***Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zugelassen (außer bei kreativen Sendungsformaten).

****Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

Voraussetzungen:

Alle Sendungen haben

- den einzigen, gleichen Absender (in der Einlieferungsliste einzutragen),
- die gleiche innere und äußere Anschrift,
- das gleiche Hüllenformat,
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung,
- den gleichen Basispreis (Basisformat und Gewicht).

Die Sortierung der Teilanschriften und somit die Reihenfolge der Sendungen ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge beizubehalten.

2.4 POSTAKTUELL

Mit POSTAKTUELL lassen Sie unadressierte inhaltsgleiche Werbesendungen flächendeckend an ausgewählte Haushalte verteilen. Dabei können Sie zielgenau selektieren nach Postleitzahl, Ort, Ortsteil oder Zustellbezirk, in Ihrer Umgebung, regional oder bundesweit.

POSTAKTUELL

Versandservice-Optionen	
Haushalte mit Tagespost	Lieferung an Haushalte, die am Zustelltag sonstige Post erhalten. Mehrstücke werden bei Unterschreitung der durchschnittlichen Tagesquote am Zustelltag an Haushalte mit und ohne Tagespost verteilt.
Alle Haushalte	Zustellung an alle Haushalte des selektierten Verteilgebiets
Höchstgewicht	250 g* pro Sendung
Maße	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
Mindestauftragswert	300 €

*Höhere Gewichte auf Anfrage

Näheres zu den Selektionsmöglichkeiten online finden Sie in Kapitel 3, Absatz 3.3, Seite 13.
Weitere Informationen finden Sie unter [postaktuell.de](https://www.postaktuell.de)

2.5 Pressepost

Ganz gleich, ob Sie Zeitschriften, Magazine oder Zeitungen in Deutschland zuverlässig zu Ihren Lesenden bringen wollen oder im Corporate Publishing Zeitschriften für Ihre Kund:innen, Investor:innen und Mitarbeitenden herausgeben: Mit Pressepost bieten wir Ihnen die passenden Versandlösungen an. Die Handlinginformationen in dieser Broschüre beziehen sich auf unsere beiden Produkte **POSTVERTRIEBSSTÜCK** und **PRESSESENDUNG**.

Zukünftig wird es zwei Tarife geben (SMART und CLASSIC), die sich hauptsächlich durch die Automationsfähigkeit der eingelieferten Sendungen unterscheiden. Verbunden mit dieser Tarifumstellung entfällt auch die Preisdifferenzierung nach Erscheinungsweise (also Tages-, Wochen- oder Monatstitel) zum 31.12.2024. Die Anforderung einer regelmäßigen Erscheinungsweise der Publikationen bleibt bestehen.

Der SMART-Tarif kann für vollständig automationsfähige Sendungen, die einen Matrixcode TRACK&MATCH tragen und per AM.exchange angekündigt wurden, in Anspruch genommen werden. Die Verwendung des Matrixcodes ermöglicht Ihnen einen größeren Gestaltungsspielraum auf der Aufschriftseite. Hilfestellung zur Automationsfähigkeit und detailliertere Informationen finden Sie unter deutschepost.de/pressepost-smart

Informationen zu unserem Produkt **STREIFBANDZEITUNG** für den Versand von Auflagen unter 1.000 Exemplaren finden Sie in der Presse Distribution Produktbroschüre 2024 oder unter streifbandzeitung.de, Produkt- und Preisinformationen sowie AGB zur Pressepost unter pressedistribution.de

Pressepost

	POSTVERTRIEBSSTÜCK	PRESESENDUNG
Produktmerkmale	Versand von Publikumszeitschriften und allen Zeitungen in Deutschland mit presseüblicher Berichterstattung	Versand von Zeitschriften für Kund:innen, Investor:innen und Mitarbeitende
Mindestanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> – periodische Erscheinungsweise – mindestens einmal im Quartal 	<ul style="list-style-type: none"> – periodische Erscheinungsweise mindestens einmal im Quartal – mindestens 1.000 Sendungen je Heftnummer/Einlieferung
Höchstgewicht	1.000 g	1.000 g
Service-Optionen		
Same-Day-Service (E+0)	<ul style="list-style-type: none"> – besonders geeignet für regionale Tageszeitungen, die im Hauptverbreitungsgebiet über die Deutsche Post ausgeliefert werden sollen – in der Regel taggleiche Zustellung innerhalb der Leitregion bei Einlieferung der Sendungen (nach Vereinbarung vor Verteilschluss in der Nacht im Briefzentrum des Zielgebiets) 	
Next-Day-Service (E+1)*	<ul style="list-style-type: none"> – ideal für überregionale Tageszeitungen und Zeitschriften mit besonderem Aktualitätsanspruch – Zustellung in der Regel bereits am Tag nach Übernahme der Sendungen 	
Second-Day-Service (E+2)	<ul style="list-style-type: none"> – termingerechte Zustellung bei den Lesenden an allen Werktagen der Woche, in der Regel zwei Tage nach Übernahme der Sendungen 	
Basic-Service (E+4)	<ul style="list-style-type: none"> – preisgünstige Basisleitung – Zustellung bei den Lesenden von Dienstag bis Samstag, in der Regel innerhalb von vier Tagen nach Übernahme Ihrer Sendungen 	

*Prüfen Sie bitte mit Ihrer zuständigen Kundenberatung der Deutschen Post vorab, ob der Next-Day-Service aufgrund logistischer Verfügbarkeit an Ihrem Druckstandort angeboten werden kann.

3. Digitale Services: So einfach kann's gehen.

**Realisieren Sie Ihren Part beim Versand im Handumdrehen:
Mit unseren digitalen Services machen Sie Ihre Sendungen ruckzuck
versandfertig und halten dabei alle Vorgaben ein.**

3.1 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER Professional ist die leicht zu bedienende Software der Deutschen Post zur Portooptimierung und Versandvorbereitung von DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und POSTWURFSPEZIAL Projekten.

Für DIALOGPOST sind nach dem Import von Anschriftendateien Prüfroutinen für Anreden, Anschriften und Dubletten integriert.

Für POSTWURFSPEZIAL können die von der datenliefernden Stelle per Internetdownload bereitgestellten Teilanschriften ebenfalls einfach in das Programm importiert werden.

Die für DIALOGPOST enthaltene Portooptimierung berechnet das günstigste Porto inklusive aller Ermäßigungen. Für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL werden Versandpapiere wie Einlieferungslisten, Statistiken, Leitzettel für Paletten, Behälter und Bunde in der benötigten Menge und mit allen Angaben zur Verfügung gestellt. Ebenso einfach ist die serielle Beanschriftung der Mailings mit standardisiertem Frankiervermerk, variablen Matrixcodes, Frankierwelle und für DIALOGPOST eine PREMIUMADRESS Kennzeichnung oder DV-Freimachung. Die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post ist ebenso möglich wie eine Integration der DV-Freimachung.

Für DIALOGPOST SCHWER Sendungen erstellt der DIALOGPOST MANAGER Professional neben den Einlieferungslisten und Leitzetteln auch das Adresslabel inklusive Ident- und Leitcodierung.

Weitere Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter dialogpost-manager.de

3.2 POSTAKTUELL MANAGER

Mit dem POSTAKTUELL MANAGER planen Sie Ihre Direktmarketingaktionen mit unadressierter Haushaltsverteilung, selektieren Orte, Ortsteile, Postleitzahlgebiete und Zustellbezirke. Auch Ihre Versandunterlagen erstellen Sie ganz bequem.

Enthalten ist außerdem eine effektive Optimierung für die Gebinde- und Palettenfertigung. Die kostenfreie Software ist verfügbar für MS Windows und macOS.

Mehr Informationen und entsprechende Downloads finden Sie unter postaktuell-manager.de

3.3 POSTAKTUELL Online-Planungstool

Mit unserem Online-Planungstool selektieren Sie Orte, Ortsteile, Postleitzahlgebiete und Zustellbezirke in präzisen digitalen Karten und drucken alle notwendigen Begleitpapiere wie Einlieferungslisten und Leitzettel zur Kennzeichnung Ihrer Verpackungseinheiten.

Hier können Sie online selektieren und den Versand Ihrer POSTAKTUELL Aussendung vorbereiten: postaktuell-manager.de

3.4 MANAGER PRESSE DISTRIBUTION

Mit dem MANAGER PRESSE DISTRIBUTION erleichtern wir Ihnen die postalische Vorbereitung und Aussendung. Mit der Software können Sie Postversände für POSTVERTRIEBSSTÜCKE, PRESSESENDUNGEN und STREIFBANDZEITUNGEN vorbereiten.

Neben der Versandoptimierung nach den Leitdaten der ZEBU (E+0, E+1, E+2) bzw. der GSA (E+4) bietet die Software einen sehr flexiblen Import für Adressdateien aller Formate und ein vollständiges Adressmanagement. Nach der Optimierung stehen alle Formulare sowie die Leitzettel zur Kennzeichnung von Bunden und Paletten zum Druck bereit. Zusatzleistungen wie PREMIUMADRESS oder TRACK&MATCH sind genauso enthalten wie ein leistungsfähiger Seriendruck für Etiketten inklusive Datamatrixcode und natürlich die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post.

Sie erhalten eine ausgereifte Lösung für die Versandoptimierung, die sich als XML-basierte Anwendung durch nahezu alle Systemumgebungen steuern lässt. Der MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML ist unser Baustein für Sie, den Sie in Ihren stark automatisierten Produktionsablauf/Datenfluss für die Versandoptimierung von Pressepost integrieren können.

Mehr Informationen und eine kostenlose 30-Tage-Demo-Lizenz zum Ausprobieren finden Sie online unter manager-presse-distribution.de

3.5 MAILOPTIMIZER

Der MAILOPTIMIZER ist die Software der Deutschen Post, mit der Sie DIALOGPOST, aber auch alle anderen Brief- und DHL Paketprodukte einschließlich Zusatzleistungen und Services einfach, schnell und effizient optimieren und frankieren können.

Der MAILOPTIMIZER ist als plattformunabhängige Online- und Serverlösung verfügbar und kann sowohl im Frontend- als auch im Batchbetrieb eingesetzt werden. Neben der Verarbeitung unterschiedlicher

Eingangsformate übernimmt der MAILOPTIMIZER alle Aufgaben der Versandvorbereitung und Frankierung Ihrer Sendungen, u. a. Erstellung aller Belege sowie die Bereitstellung und Übertragung aller notwendigen Daten für die Abrechnung. Ebenso bietet der MAILOPTIMIZER einen eigenständigen Adresslabelgenerator und die Nutzung der digitalen Kopie an.

Weitere Informationen finden Sie unter mailtoptimizer.de

3.6 Print-Mailings planen

Mit unserem Online-Tool für **DIALOGPOST**, **POSTWURFSPEZIAL** und **POSTAKTUELL** können Sie Ihre Print-Mailings einfach gestalten und Druck und Zustellung direkt beauftragen. Bei voller Budgetkontrolle ermöglicht das Tool die einfache Erstellung und Kostenkalkulation Ihres Mailings an Bestandskunden oder an neue Zielgruppen. Wählen Sie einfach das Format (z. B. Werbebrief oder Postkarte), laden Sie Ihre Druck- und Adressdaten hoch oder wählen Sie in unseren interaktiven Landkarten die Zustellbezirke für die

Verteilung Ihrer Werbemittel aus. Verwenden Sie Ihr eigenes Design oder nutzen Sie unsere Layoutvorlagen und personalisieren Sie diese. Ein intuitiver Editor steht Ihnen hierbei als Werkzeug zur Verfügung. Wir übernehmen den hochwertigen Druck und die Zustellung Ihrer Print-Mailings.

Weitere Informationen finden Sie unter print-mailing-einfach.de

3.7 DEUTSCHE POST EINLIEFERUNGSLISTEN

Die Software „Deutsche Post Einlieferungslisten“ bietet Ihnen eine komfortable Ausfüllhilfe für viele Produkte der Deutschen Post, für die Formulare benötigt werden. Sie können die Einlieferungslisten abspeichern und wiederverwenden. Mit der integrierten Kundenverwaltung wählen Sie die passenden Daten zu Absender, Einlieferer und gegebenenfalls Zahlungspflichtigem aus. Auch die

Anmeldung von Aufträgen im elektronischen Auftragsmanagement der Deutschen Post (AM) ist mit dieser kostenlosen Software kein Problem. Genauso wie eine Fertigungsänderung für bereits angekündigte Paletten. Die Software läuft unter MS Windows, iOS und Linux.

Weitere Informationen finden Sie unter einlieferungslisten.de

3.8 Print-Mailing APIs

Von unseren IT-Profis für Ihre IT-Profis: APIs („Application Programming Interface“) sind Programmierschnittstellen, über die Sie Ihre Print-Mailings optimieren können. Integrieren Sie unsere APIs nahtlos in Ihre Software.

Mit unseren 3 Lösungen können Sie Zielgruppen planen, Preise berechnen, Sendungen frankieren und alle erforderlichen Versanddokumente generieren – und das alles schnell und einfach durch automatisierte Schritte.

Print-Mailing als effektiven Werbekanal nutzen

Neben E-Mail-Marketing und Display-Ads bieten wir Ihnen einen benutzerfreundlichen Print-Mailing-Automation-Service inklusive Druck und Zustellung an.

Erweitern Sie Ihre Reichweite um den Werbekanal des Print-Mailings. Lassen Sie die Print-Mailings, die zusätzlich individuell auf die Marketing-Zielgruppe zugeschnitten sind, automatisch aus Ihrem System erstellen.

Verlassen Sie sich auf den zuverlässigen Druck sowie die Zustellung und Verteilung durch die Deutsche Post.

Zielgruppenplanung leicht gemacht

Mit unserer Lösung können Sie die Zielgruppen für Ihre Print-Mailings einfach und komfortabel planen, unabhängig von den Dialogmarketing-Produkten der Deutschen Post.

Sie erhalten direkten Zugriff auf Zielgebietsdaten, wie Postleitzahlen oder Orte, und erhalten schnelle Rückmeldungen zu Zielgruppendaten nach relevanten Kriterien wie zum Beispiel der Kaufkraft.

Einfache Vorbereitung Ihrer Print-Mailings

Automatisieren Sie die Vorbereitung Ihrer Print-Mailings mit unserer API zur Versandvorbereitung auf professionelle Weise.

Berechnen Sie Preise, optimieren Sie das Porto und melden Sie den Versand Ihrer Print-Mailings automatisch über die Schnittstelle an das elektronische Auftragsmanagement (AM).

Die Frankierung Ihrer Sendungen, einschließlich DV-Freimachung, sowie die Erstellung notwendiger Begleitunterlagen wie Einlieferungslisten sind ebenfalls direkt in der API möglich.

Finden Sie jetzt die passende Lösung für Ihr Unternehmen!

Weitere Informationen erhalten Entwickler:innen direkt in unserem DHL Developer Portal unter developer.dhl.com oder nutzen Sie weitere Detailinformationen auf: deutschepost.de/print-mailing/partner

KONTAKT

für Ihre Fragen zu Software oder IT-Anbindung

Kundenintegrationservice

E-Mail: it-csp@deutschepost.de

Telefon: **0228 182-23500**

Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr

(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

4. Automationsfähigkeit (Grundlagen)

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL sowie die Pressepost-Produkte stellen Anforderungen an die Automationsfähigkeit Ihrer Sendungen. Dies ermöglicht die Bearbeitung im optimalen Prozess und die rechtzeitige Zustellung an Ihre Kund:innen.

Die Deutsche Post ist führend bei der Beförderung und Zustellung von adressierter und teiladressierter Post in Deutschland. Hierfür stellen wir unseren Kund:innen ein vielseitiges System aus Betriebsprozessen, Transportnetzen und Zustelleistungen zur Verfügung.

Relevant für DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, PRESSESENDUNGEN und POSTVERTRIEBSSTÜCKE im SMART-Tarif:

Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und Sendungen zu sortieren. Die Basis hierfür bildet die Automationsfähigkeit, die außerdem die Nutzung von Matrixcodes und den damit verbundenen Services ermöglicht.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:

- **Maschinenlesbarkeit**
- **Gestaltung der Aufschriftseite**
- **physische Beschaffenheit der Sendungen***

Maschinenlesbarkeit

Empfängerangabe, Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben, Frankierung und vieles mehr müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Aufschrift und Frankiervermerk maschinell lesbar sind.

Bei Verwendung von Fensterbriefumschlägen muss sichergestellt sein, dass der Sendungsinhalt sich nicht so weit verschieben lässt, dass Teile der Aufschrift, insbesondere der Anschrift und der Frankierung, verdeckt werden bzw. sonstige Angaben (Textteile oder Grafiken) im Fenster erscheinen. Für den Beschnitt bei der Etikettenproduktion gilt, dass sich die Aufschrift stets vollständig auf dem Adressträger befinden muss und diese mindestens 3 mm von allen Rändern des Etikettes entfernt ist.

Gestaltung der Aufschriftseite

Die Aufschriftseite einer Sendung ist in die nachfolgend genannten Bereiche gegliedert:

- **Lesezone**
- **Frankierzone**
- **Absenderzone**
- **Codierzone (bei Basisformat Standard)**

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.

Physische Beschaffenheit der Sendungen

Sendungen werden maschinell sortiert. Damit diese ohne zusätzliches maschinelles oder manuelles Handling den vollständigen maschinellen Bearbeitungsprozess durchlaufen können, müssen sie gemäß „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ bestimmte Vorgaben bezüglich Beschaffenheit, Inhalt und Formstabilität erfüllen.

*Die Anforderung „physische Beschaffenheit“ gilt nicht für POSTVERTRIEBSSTÜCKE im CLASSIC-Tarif

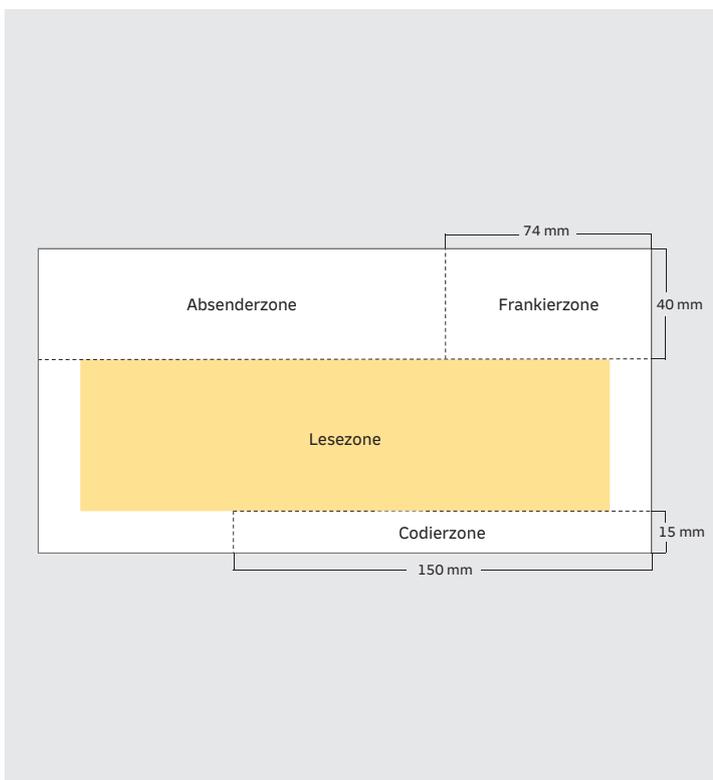


Abb. 1a: Beispiel Zonen einer DIALOGPOST Sendung im Basisformat Standard (DIN lang)

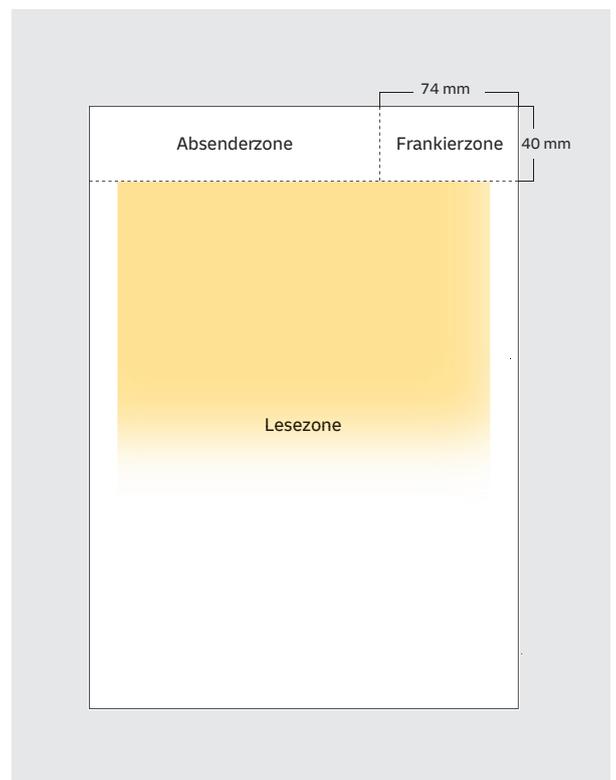


Abb. 1b: Beispiel Zonen einer DIALOGPOST Sendung im Basisformat Groß (Hochformat)

 Bereich für die Platzierung der Aufschrift

Hinweis: Für nicht automationsfähige DIALOGPOST, Pressepost und POSTWURFSPEZIAL Sendungen wird ein Zuschlag für den Produktionsmehraufwand erhoben. POSTVERTRIEBSSTÜCKE im SMART-Tarif werden, sofern nur die geeignete physische Beschaffenheit für die maschinelle Sortierung nicht gegeben ist, zunächst nach den Kriterien des CLASSIC-Tarifs bewertet und abgerechnet. Anforderungen zur Automationsfähigkeit finden Sie in unserem „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter [deutschepost.de/automation](https://www.deutschepost.de/automation)

5. Adressieren und Beschriften

5.1 Aufbau einer Inlandsanschrift

Für die Anschrift gilt folgende Reihenfolge:

- Anrede, falls gewünscht
- Vorname und Name des Empfängers
- nähere/weitere Empfängerbezeichnungen, falls gewünscht
- Ortsteilangabe, falls gewünscht oder erforderlich (beispielsweise im Zuge einer Gebietsreform)
- Zustell- bzw. Abholangabe (Straßenangabe mit Hausnummer oder Postfach)
- Postleitzahl und Bestimmungsort in einer Zeile (in postalischer Schreibweise und ohne Länderkennung oder ISO-Kennung)

Bei Inlandssendungen ist auf die Angabe des Landes zu verzichten. Inlandsanschriften, deren Bestandteile nicht in lateinischen Schriftzeichen und arabischen Ziffern angegeben werden, sind unzulässig.

Detaillierte Hinweise zur Adressierung, zu verwendbaren Schriften, zum Aufbau einer Auslandsanschrift und weitere Einzelheiten zur Gestaltung der Adresse finden Sie im „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter [deutschepost.de/automation](https://www.deutschepost.de/automation)



Abb. 2: Beispiel einer Inlandsanschrift

5.2 Adresslabel DIALOGPOST SCHWER

Gestaltung der Aufschriftseite/Adresslabel

- Versehen Sie die Sendung mit den Adressangaben (Hausadresse) und dem Vermerk „DIALOGPOST SCHWER“ oberhalb der Anschrift.
- Versehen Sie die Sendung mit einem Leitcode und einem fortlaufenden Identcode. Bei fehlender oder fehlerhafter Leitcodierung erfolgt eine Nachbelastung. Stimmen Sie Einlieferungen ohne Leitcodierung bitte im Vorfeld mit uns ab.

Bitte beachten Sie, dass bei DIALOGPOST SCHWER keine Frankiervermerke und Frankierungen über Frankiermaschinen möglich sind.

Ist die Sendung in Folie eingeschweißt, bringen Sie bitte den Adressaufkleber und die Barcodes vorzugsweise außen auf der Folienverpackung an. Bei innen liegenden Adressaufklebern darf die Folienschweißnaht nicht über dem Barcode und über der Empfängeranschrift liegen. Das erhöht die Lesbarkeit und ermöglicht somit eine schnellere Verarbeitung.



Abb. 3: Beispiel Adressaufkleber DIALOGPOST SCHWER

Lesbarkeit des Adresslabels prüfen lassen

Schlecht lesbare Barcodes und Aufschriftseiten sowie reflektierende Folien führen zu Nichtlesbarkeit und somit zu Verzögerungen und Mehraufwand im Versandablauf. Um eine problemlose maschinelle Bearbeitung der Sendungen sicherzustellen, schicken Sie bitte mindestens 7 Tage vor der geplanten Einlieferung ein Belegexemplar zur Prüfung an:

Deutsche Post AG / NL Betrieb Kassel
Entgeltsicherung 3530-1
Ute Bielefeld
Im Rotte 2
34355 Staufenberg

Bitte drucken Sie auf das Belegexemplar folgende postalische Adresse:

Deutsche Post AG
Service Center National
8. Stock Raum 814/815
Kaltenkirchener Str. 1
22769 Hamburg

Falls das Belegstück nicht den Vorgaben entspricht, erhalten Sie umgehend eine Rückmeldung von uns.

5.3 POSTWURFSPEZIAL Teilanschrift

Bei POSTWURFSPEZIAL Sendungen wird anstelle des Namens des Empfängers pro Mailingaktion ein einheitlicher Ansprachetext gesetzt, z. B. „An die Bewohner des Hauses“, „An alle Sparer:“ oder „An Sie persönlich“. Der Text wird oberhalb der Zustellangaben platziert, darf inklusive Leerzeichen maximal 87 Zeichen umfassen und zweizeilig sein.

Die Teilanschrift muss folgende Informationen enthalten:

- einheitlicher Ansprachetext
- Straße mit Hausnummer
- Postleitzahl und Bestimmungsort

Detaillierte Hinweise zur Gestaltung der Teilanschrift finden Sie im „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter [deutschepost.de/automation](https://www.deutschepost.de/automation)



An alle Sparer
Kaubendenstr. 11
52078 Aachen

Abb. 4: Beispiel Teilanschrift POSTWURFSPEZIAL

Bitte beachten Sie: Bei Bewerbung von Firmen (Business- und/oder Mischgebäuden) ist der Verteilhinweis „Nur an Firmen zustellen!“ deutlich separiert und gut erkennbar oberhalb der vorstehend beschriebenen Aufschriftbestandteile linksbündig anzubringen.

5.4 Pressepost Aufschriften

Regelungen über die zulässige Positionierung von Aufschriften und Adressangaben finden Sie im „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“. Folgende Angaben dürfen bei der Adressierung von Pressepost-Sendungen nicht fehlen:

- Absender- und Empfängeranschrift
- Zeitungskennzahl (ZKZ) des Presse-Erzeugnisses
 - Ein zusätzlicher Andruck auf dem Heft (beispielsweise Titelblatt) ist seitens der Deutschen Post nicht gefordert.
- Angabe des beauftragten Tarifs
 - „CLASSIC“
 - „SMART“
 mit den Kennzeichen zur Regellaufzeit für den Versandservice:
 - Basic-Service „+4“,
 - Second-Day-Service „+2“,
 - Next-Day-Service „+1“
 - Same-Day-Service „+0“
- Bezeichnung der Produktart „PRESSEPOST“
- Leistungsmarke Deutsche Post (inkl. Posthorn)
- Alternativ kann anstelle der vereinfachten Angabe der Produktart mit Leistungsmarke auch der verkürzte Frankiervermerk verwendet werden.



Abb. 5: Beispiel Versandetikett Pressepost

5.4.1 Aufschrift im SMART-Tarif

Im SMART-Tarif ist ein Matrixcode der Frankierart 48 zu verwenden, dessen Empfängeradresse mit der Anschrift des Empfängers in Klarschrift identisch ist.

Zusätzlich zu den Inhalten des o. g. Standards ist der inhaltlich und qualitativ korrekte Einsatz des digitalen Matrixcodes erforderlich. Ggf. wird je nach beauftragter Serviceoption die Verwendung eines Zustellkennzeichens für Briefzusatzleistungen (hier „P“ für PREMIUMADRESS) erforderlich.



Abb. 6: Maschinenlesbar gestaltetes Adressticket für Pressepost inklusive Zusatzleistung PREMIUMADRESS

6. Zusatzleistungen

Vollständig adressierte DIALOGPOST oder Pressepost-Sendungen können Sie mit Zusatzleistungen zur digitalen Adresspflege koppeln. Laufzeitmessung, Zustellprognose und klimafreundlicher Versand lassen sich mit adressierten und teiladressierten Sendungen kombinieren.

6.1 PREMIUMADRESS für DIALOGPOST und Pressepost

Der vertragsbasierte Adresspflege-Service PREMIUMADRESS liefert auf Basis Ihrer Aussendungen Informationen über Unzustellbarkeiten und durch Abgleich mit verschiedenen Datenbanken kontinuierlich aktuelle und korrigierte Adressdaten. PREMIUMADRESS bietet entscheidende Vorteile und vermeidet auf Dauer unzustellbare Sendungen.

Information über Unzustellbarkeit: Sollten Ihre Aussendungen nicht zustellbar sein, informiert die Deutsche Post Sie entsprechend.

Digitale Adresspflege: Im Falle von vorliegenden Nachsendeaufträgen zu Empfängeradressen werden bei Zustimmung der Empfänger Umzugsadressen für Sie bereitgestellt.

Variantenreichtum für den flexiblen Einsatz: Wählen Sie aus verschiedenen Produktvarianten und nutzen Sie PREMIUMADRESS immer genau so, wie Sie es benötigen.

Wenn Sie den Service PREMIUMADRESS nutzen möchten, wird das Adressfeld/-etikett um ein „P“ und einen Matrixcode ergänzt, siehe Beispiele (Abb. 7, oben rechts, und Abb. 8 Seite 23).

Weitere Informationen finden Sie unter [premiumadress.de](https://www.premiumadress.de)



Abb.7: Maschinenlesbar gestaltetes Adressetikett für DIALOGPOST inklusive Zusatzleistung PREMIUMADRESS

6.2 Sendungsverfolgung (TRACK&MATCH)

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost

Mit unserer vertragsbasierten, kostenlosen digitalen Lösung zur Sendungsverfolgung haben Sie den Verarbeitungsstand adressierter und teildressierter Werbe- und Pressepost (DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTVERTRIEBSSTÜCK, PRESSESENDUNG) stets im Blick. Als Versender sehen Sie in Form von Infografiken und Downloads, wie viele Sendungen aktuell in der Sortierung sind und voraus-

sichtlich am nächsten Tag in die Zustellung gehen. Die Nutzung von TRACK&MATCH ist möglich, wenn Ihre Sendungen die Anforderungen der Automationsfähigkeit vollständig erfüllen und mit einem geeigneten integrierten Matrixcode gekennzeichnet sind.

Weitere Informationen finden Sie unter deutschepost.de/trackmatch

6.3 GoGreen: klimafreundlich versenden

Die Deutsche Post bietet mit dem Service GoGreen den klimafreundlichen Versand von Sendungen an. Auf Basis international anerkannter Carbon Accounting Standards (u. a. Greenhouse Gas Protocol) erfassen wir die entstandenen Treibhausgasemissionen und kompensieren sie in anerkannten Klimaschutzprojekten. Der Ausgleich wird jährlich von einer unabhängigen Prüfgesellschaft verifiziert.

Weitere Informationen finden Sie unter deutschepost.de/dm-presse-gogreen

Mit GoGreen Plus verfolgen wir einen Netzwerkansatz, bei dem wir die transportbedingten CO₂-Emissionen direkt im Logistiknetz von Deutsche Post und DHL durch zusätzliche Investitionen in z. B. saubere Kraftstoffe und Brennstoffe vermeiden (Insetting).

Weitere Informationen finden Sie unter deutschepost.de/dm-presse-gogreenplus



Abb. 8: Pressepressepost, Service E+1, mit den Zusatzleistungen GoGreen und PREMIUMADRESS

7. Adresspflege vor dem Versand

DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und Pressepost

7.1 ADDRESSFACTORY

Die Deutsche Post Direkt bietet Ihnen ganzheitliche Adressmanagement-Branchenlösungen, mit denen Sie den effizienten Kontakt zu Ihren Kund:innen sicherstellen. Nutzen Sie die Leistungen von Deutsche Post Direkt, um Ihre Kundenadressen optimal zu überprüfen, zu korrigieren, zu aktualisieren, zu bereinigen und zu pflegen sowie bei Bedarf mit qualifizierenden Informationen anzureichern. Die ADDRESSFACTORY von Deutsche Post Direkt sorgt für aktuelle und zustellbare Privatkundenadressen – auf Wunsch ergänzt um wertvolle Zusatzinformationen, mit denen Sie Ihre Kund:innen noch besser kennenlernen:

- postalische Korrektur
- Namenskorrektur
- Zustellbarkeitsprüfung
- Umzugsadressen
- Dubletten- und Negativabgleich
- mikrogeografische Informationen
- Geokoordinaten
- Telefonnummern

Durch die Aktualisierung Ihrer Kundendaten vor dem Versand sparen Sie Kosten für Produktion, Porto und Retouren. Basis des Adressabgleichs ist die in Deutschland einmalige Postreferenz-Datenbank von Deutsche Post Direkt.

Weitere Einzelheiten zur Adresspflege vor dem Versand finden Sie hier: postdirekt.de

7.2 Adressaktualisierung

Die Deutsche Post Adress ist der in Deutschland führende Dienstleister sowohl für die Adressaktualisierung vor als auch für die Adressrecherche nach einem Versand aufgrund erhaltener Postrückläufer. Unternehmen gleichen ihre Kundenadressen u. a. mit Deutschlands größter Umzugsdatenbank POSTADDRESS MOVE und mit der tagesaktuellen Verstorbenenendatenbank POSTADDRESS GONE ab. Im Bereich der Recherche nutzen Unternehmen mit ADDRESSRESEARCH eine Schnittstelle zu sämtlichen mehr als 5.000 Meldeämtern in Deutschland und

profitieren gleichzeitig von günstigen alternativen Datenbanken als Recherchequellen sowie von Zusatzleistungen wie Postrückläufer-Management, Erbenermittlung, Recherche-Prognosen u. v. m. Über ein weltweites Dienstleister-Netzwerk pflegt POSTADDRESS GLOBAL auch internationale Adressbestände und hält sie auf dem aktuellen Stand.

Nähere Informationen zum Serviceportfolio der Deutschen Post Adress finden Sie hier: postadress.de

7.3 POSTWURFSPEZIAL: Umgang mit Teilanschriften

Für die Beschriftung der Sendungen werden Ihnen als beauftragtem Einlieferer die Teilanschriften durch einen von der Deutschen Post zertifizierten Datenpartner ausschließlich für den jeweiligen Auftrag bereitgestellt. Eine Weitergabe der Teilanschriften an einen anderen Einlieferer (z. B. Subvergabe) oder einen Dritten (z. B. auch Absender) ist nicht zulässig.

Vertrag zur Nutzung von Teilanschriften

Liefern Sie als beauftragter Einlieferer erstmals POSTWURFSPEZIAL ein, müssen Sie vor Erhalt der Teilanschriften einmalig mit der Deutschen Post einen unbefristeten Vertrag zur Nutzung von Teilanschriften POSTWURFSPEZIAL abschließen. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihre Kundenberatung.

Datenübertragung und -sortierung

Die autorisierte Datenabfrage wird durch die datenliefernde Stelle online freigeschaltet. Sie übernehmen die Teilanschriften per Download und nutzen den DIALOGPOST MANAGER für alle weiteren Bearbeitungsschritte.

Die Sortierung der von der datenliefernden Stelle bereitgestellten Teilanschriften ist bei Sendungsbeschriftung und -konfektionierung in Gänze beizubehalten:

- nach Postleitzahl (PLZ) aufsteigend,
- innerhalb der PLZ nach Ort alphabetisch,
- innerhalb des Orts nach Straße alphabetisch,
- innerhalb der Straße zunächst nach allen geraden und dann allen ungeraden Hausnummern in aufsteigender Reihenfolge.

Nach Erhalt der Teilanschriften prüfen Sie diese unbedingt im ersten Andruck auf Vollständigkeit und Plausibilität.

Satzaufbau für die Teilanschriftendatei

Anstelle des Empfängernamens wird ein in allen Werbesendungen Ihres Auftrags einheitlicher Ansprachetext, z. B. „An die Bewohner des Hauses“ eingedruckt. Ihr Ansprachetext ist in der Anschriftendatei der datenliefernden Stelle enthalten. Alle nachfolgenden Felder sind per Semikolon voneinander zu trennen.

Pflichtfelder

- einheitlicher Ansprachetext
- Straße
- Hausnummer
- Postleitzahl
- Bestimmungsort

Mögliche Zusatzfelder

- Händlerkennung
(z. B. für Firmen mit Filialnetz)
- Zusatzfeld 2
- Zusatzfeld 3
- Zusatzfeld 4

Datenvernichtung

Nach Abschluss des Produktionsablaufs sind Sie verpflichtet, die Datei mit den Teilanschriften spätestens drei Monate nach Sendungseinlieferung bzw. -zustellung zu vernichten.

8. Frankieren und Freimachen

Matrixcodes gewinnen im Postversand zunehmend an Bedeutung und deren Nutzung wird für eine wachsende Anzahl von Produkten verbindlich. Ab 01.01.2026 bietet die Deutsche Post daher ausschließlich Frankierarten mit digitalem Matrixcode an, um Sendungen steuerbar zu machen und die Zustellqualität zu verbessern. Bei Sendungen, die mit digitalen Frankierarten oder Zusatzleistungen versehen sind, müssen diese Angaben maschinenlesbar sein. Innerhalb eines Auftrags ist nur eine Frankierart möglich.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Vorgaben für die Gestaltung bei Nutzung der verschiedenen Frankierarten in der Frankierzone. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter deutschepost.de/automation

8.1 Frankierungen mit digitalen Matrixcodes für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

8.1.1 DV-Freimachung für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL*

Bei der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) wird das Produkt gemäß der im Rahmen der DV-Freimachung zugesandten Produkt- und Preisliste benannt.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter deutschepost.de/dv-freimachung

* Verfügbarkeit für POSTWURFSPEZIAL voraussichtlich ab 3. Quartal 2025



Abb. 9: Beispiel DIALOGPOST DV-Freimachung mit verkürztem Frankiervermerk

8.1.2 Frankiermaschinen für DIALOGPOST

Die Frankierung erfolgt hierbei nur über das jeweilige Basisentgelt; Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen. Bei Frankiermaschinen wird im Frankiervermerk nach entsprechender Auswahl im Menü der Frankiermaschine die Sendungsart DIALOGPOST aufgedruckt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über Frankiermaschinen finden Sie unter frankit.de



Abb. 10: Frankiervermerk über Frankiermaschine

8.1.3 FRANKIERSERVICE für DIALOGPOST

Gegen eine zusätzliche Bearbeitungspauschale übernehmen wir die Frankierung Ihrer Sendungen. Bei Abschluss eines Vertrages FRANKIERSERVICE SPEZIAL ist auch der Aufdruck eines individuellen Kundenklichs möglich. Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Ermäßigung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter frankierservice.de

Deutsche Post 

FS 01.01.25



DIALOGPOST

FF 9999 9950
00 0000 A636

Abb. 11: Muster Frankiervermerk DIALOGPOST FRANKIERSERVICE

8.1.4 INTERNETMARKE für DIALOGPOST*

Mit dem kostenfreien Online-Service INTERNETMARKE können Sie Ihre DIALOGPOST Sendungen bequem online frankieren. Sie drucken Ihr Porto direkt auf Etiketten, Umschlägen oder einem Einlegeblatt - wahlweise auch mit Adressfeld oder einem Motiv aus einer großen Bildergalerie.

Weitere Informationen erhalten Sie unter deutschepost.de/internetmarke

Schneider-Vogt, Forckenbeckstraße 21, 14199 Berlin

A0 011E 78FB 00 0001 D760
IM 05.05.25 0,34 Deutsche Post 

DIALOGPOST
GOGREEN



Frau
Annemarie Hartmann
Vogelsangstraße 17
27755 Delmhorst

Abb. 12: Beispiel INTERNETMARKE für DIALOGPOST

* Verfügbarkeit voraussichtlich ab 2. Quartal 2025

8.2 Sonstige Frankieroptionen

8.2.1 Frankiervermerk/Frankierwelle

Der Frankiervermerk mit Welle (kurz Frankierwelle) wird beim Versand großer Mengen am häufigsten genutzt. Der Vermerk lässt sich mit einem eigenen Motiv Ihrer Wahl kombinieren und wird so zu einer individuellen, sympathischen Visitenkarte auf dem Versandumschlag. Grundsätzlich besteht der Vermerk aus den folgenden Elementen:

1. Frankierwelle mit Posthorn
2. Angabe des Produkts (z. B. DIALOGPOST)
3. Hinweis „Ein Service der Deutschen Post“



PRESEPOST
Ein Service der Deutschen Post

Abb.13: Beispiel Frankiervermerk Pressepost



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Naturpark Musterwald
Natur pur

Abb. 14: Beispiel Frankiervermerk DIALOGPOST mit individuellem Kundenmotiv

Folgende Vorgaben sind einzuhalten:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone.
- Die Frankierwelle sollte in Schwarz gedruckt werden. Erfolgt der Druck in anderen Farben, muss der Kontrast so sein, dass eine maschinelle Bearbeitung nicht beeinträchtigt wird.
- Bei der Frankierwelle ohne Kundenmotiv muss der Hintergrund (bezieht sich auf den kompletten Frankiervermerk plus einer 5 mm umlaufenden Ruhezone) weiß oder in Pastelltönen gestaltet sein. Ein Negativdruck ist nicht zulässig. Bei der Frankierwelle mit Kundenmotiv muss die gesamte Frankierzone in Weiß oder in Pastelltönen gestaltet werden.
- Ein Kundenmotiv ist in Rechteckform darzustellen und nur in Kombination mit der Frankierwelle zulässig.
- Ein kundenindividuelles Motiv kann nur für bar oder per POSTCARD bezahlte Sendungen sowie in Verbindung mit DV-Freimachung genutzt werden.
- Die Frankierwelle muss 8 mm in das Kundenmotiv hineinragen, beides muss auf dem Umschlag eingedruckt sein.

Nähere Informationen zur Frankierwelle finden Sie unter frankierwelle.de

Frankierwelle und verkürzten Frankiervermerk können Sie nutzen für:

- DIALOGPOST (außer DIALOGPOST SCHWER)
- POSTWURFSPEZIAL
- POSTAKTUELL (optional)
- Pressepost

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass ab dem 01.01.2026

- die Frankierwelle ohne DV-Freimachung als alleinige Freimachungsart nicht mehr zulässig ist.
- der verkürzte Frankiervermerk als Freimachungsart nicht mehr zulässig ist.

8.2.2 Verkürzter Frankiervermerk

Zu wenig Platz auf der Sendung oder Versand ohne Umhüllung? Dann nutzen Sie den verkürzten Frankiervermerk.

- Anbringung innerhalb der Aufschrift
- Platzierung gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift und links neben einem ggf. vorhandenen Matrixcode, z. B. für DV-Freimachung (s. Abb. 15, rechts, und Abb. 9, Seite 26)

Weitere Informationen zu Frankierwelle, individuellem Kundenmotiv, verkürztem Frankiervermerk sowie die Downloads der zugehörigen Grafikdateien finden Sie online unter deutschepost.de/frankiervermerk



Abb. 15: Verkürzter Frankiervermerk innerhalb der Aufschrift
Mindestmaße: 20 x 6,25 mm

Hinweis für DIALOGPOST SCHWER

- Frankiervermerke und Frankierungen über Frankiermaschine sind bei DIALOGPOST SCHWER nicht möglich. Der Vermerk „DIALOGPOST SCHWER“ oberhalb der Anschrift ersetzt die Frankierung.

8.2.3 POSTAKTUELL Kennzeichnung auf der Außenseite

Da POSTAKTUELL Sendungen nicht adressiert sind, kennzeichnen Sie die Sendungen auf der größten Außenseite mit der Bezeichnung der gewählten Selektion wie folgt:

- „An alle Haushalte“ oder „POSTAKTUELL -Alle-“
- „An Haushalte mit Tagespost“ oder „POSTAKTUELL -TagesP-“

9. Versandvorbereitung

Für alle Produkte in dieser Broschüre gilt: Sie müssen Ihre Sendungen immer in Gebinden zusammenfassen, die vorgabegerecht mit Leitzetteln beschriftet und ab einer gewissen Mengen- bzw. Gewichtsgrenze auf zielgerichteten Paletten verpackt werden. Gebinde sind Behälter, Bunde oder Paletten. Ausschließlich bei POSTAKTUELL sind neben Bunden auch Kartons möglich.

Grundsätzlich gilt:

- Gebinde müssen sich für den Transport eignen und dürfen die postinterne Bearbeitung nicht erschweren.
- Sendungsbunde müssen stapelfähig sein.

Sortiertiefen bei der Gebindefertigung

Gebinde und Sortiertiefen																		
Produkt	Basisformat	Behälter*				Bunde				Kartons	Paletten							
		PLZ	GSA	LReg	0-9	PLZ	GSA	LReg	0-9		GSA	LReg	LZ	0-9				
DIALOGPOST	Standard (inkl. Karte)	nein	ja	ja	nein	nein				nein	ja	ja	ja	ja				
POSTWURFSPEZIAL						nein												
POSTAKTUELL						nein									ZSP / ZBez			
DIALOGPOST	Groß	ja	ja	ja	nein	ja	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja				
POSTWURFSPEZIAL															nein			
POSTAKTUELL															nein			
Pressepost	nein	nein	ja	ja	nein	ZEBU	ja	nein	nein	ja	ZEBU							
DIALOGPOST SCHWER	nein					nein				PZ	nein	ja						

*Bitte verwenden Sie im Basisformat Standard Behälter der Größe 1, im Basisformat Groß Behälter der Größe 2

0-9 = Deutschlandbehälter-, -bunde, -paletten

GSA = Großbriefsortieranlage, Fertigung von Programmgebinden für Verteilanlagen (nur LReg)

ZSP = Zustellstützpunkt

ZBez = Zustellbezirk

ZEBU = Versandfertigung gemäß Datei Zeitungsgebunde (ZEBU), zielgenaue Bundfertigung für ABH, GE, GrGE, PFS, ZBG, ZBez, LReg, DEPOTS und 0-9

PZ = Paketzentrum

9.1 Pressepost: Versandoptimierung nach ZEBU

Die ZEBU-Daten sind eine Sammlung von Datenbanktabellen, die die Deutsche Post ihren Kunden:innen zur vorgabengemäßen Gebindefertigung von Pressepost-Versänden und für die Beschriftung der relevanten Gebinde zur Verfügung stellt. Inhaltlich wird dabei zwischen **zwei Varianten der ZEBU-Daten unterschieden**: Die **ZEBU-ELN** wird angewendet, um Versände im Second-Day-Service (E+2) zu optimieren. Mit der **ZEBU-SLN** werden Versände für Next-Day- und Same-Day-Service (E+1 und E+0) optimiert. In der Datensatz-Struktur unterscheiden sich die Varianten SLN und ELN nicht voneinander.

Inhalt

Die ZEBU-Daten enthalten grundsätzlich alle PLZ in Deutschland für Zustellung, Abholer und Großempfänger. (Nicht enthalten sind Aktions-PLZ und PLZ, die nach der letzten Aktualisierung und vor der bevorstehenden Aktualisierung eingeführt wurden.) Jede PLZ wird in der ZEBU mit einem Datensatz beschrieben, der aus 27 Datenfeldern (178 Zeichen) besteht und damit die individuellen Verdichtungsregeln für die unterschiedlichen Fertigungsstufen beinhaltet. Damit ist die Zuordnung jeder einzelnen PLZ zu übergeordneten logistischen Gebindezielen der Deutschen Post für Postvertriebsstücke und Presse-sendungen geregelt. Darüber hinaus sind auch die Leitangaben für die Beschriftung von Bunden und Paletten enthalten.

Das Datenfeld (DF) 1 enthält die 5-stellige PLZ als Referenz zur Empfängeradresse. Die Bundfertigung richtet sich nach den Angaben in DF 2 bis DF 13. Für die Palettenfertigung sind zusätzlich zu den bereits für die Bundfertigung gültigen Feldern alle weiteren DF relevant.

Neu: Basic-Versände als GSA-Gebinde

Für den Versandservice Basic (E+4) findet die ZEBU ab 01.01.2024 keine Anwendung mehr. Anstelle der ZEBU-Optimierung werden Basic-Versände für Postvertriebsstücke und Pressesendungen nach den Vorgaben der GSA-Gbindefertigung optimiert (siehe Kapitel 9.2).

Formate

ASCII und dBase in unterschiedlichen Zeichensätzen (Normal- und GROSSSCHRIFT, mit/ohne Umlaute).

Gültigkeit und Aktualisierung

ZEBU-Daten werden regelmäßig von der Deutschen Post aktualisiert und über die Post Direkt GmbH kostenlos den registrierten Beziehenden der ZEBU-Datenlieferung zur Verfügung gestellt. Im jeweiligen Einsatzzeitraum ist immer nur die aktuelle Version der ZEBU-Daten für die Pressepost-Versandfertigung gültig. Die Bereitstellung neuer ZEBU-Daten auf der Online-Shop-Plattform der Deutschen Post Direkt erfolgt regulär 4–6 Wochen vor dem Beginn des Gültigkeitszeitraums unter datafactory.postdirekt.de

Die ZEBU-Datengrundlage ist in den gängigen IT-Lösungen zur Versandfertigung bereits integriert, so dass diese Maßgaben automatisch beachtet werden. Achten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlleitungen auf einen aktuellen Datenstand der halbjährlich aktualisierten Dateien (01.05./01.11.).

ZEBU-Datensatz: Beispiele für die Bundbeschriftung

DF 1	DF 2	DF 3	DF 4	DF 5	DF 6	DF 7	DF 8	DF 9	DF 10	DF 11	DF 12	DF 13
PLZ	ZBG PLZ	ZBG Name	ZBG BKZ	ZBG Kenn	ZSP PLZ	ZSP Name	ZSP BKZ	ZSP Kenn	REG LZ	REG Name	REG BKZ	REG Kenn
38506	38506	Gifhorn (Brief)	1	PFS	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38507	38507	Gifhorn (Brief)	1	PFS	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38508	38508	Gifhorn (Brief)	1	PFS	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38509	38509	Gifhorn (Brief)	1	PFS		Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38524	38524	Gifhorn (Brief)	1	GGE	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38508	38508	Gifhorn (Brief)	1	ZBG	38502	Gifhorn (Brief)	1	ZSP	38			
38509	38509	Gifhorn (Brief)	1	ZBG	38502	Gifhorn (Brief)	1	ZSP	38910			

Datensatz-Beschreibung für Datei ZEBU nach Gebindefertigungsstufen

DF	Feldname	Typ *)	Länge	von	bis	Erläuterungen zu den Datenfeldern	
1	PLZ	A	05	1	5	Empfängerpostleitzahl	
2	ZBGPLZ	A	05	6	10	Zustellbezirksgruppe **) 5-stellige Postleitzahl	Gebindefertigungsstufe 1
3	ZBGNAME	A	24	11	34	Ortsname	
4	ZBGBKZ	A	02	35	36	Betriebskennziffer	
5	ZBGKENN	A	03	37	39	Kennung: ZBG oder PFS oder GE oder GGE **)	
6	ZSPPLZ	A	05	40	44	Zustellstützpunkt **): 5-stellige Postleitzahl	
7	ZSPNAME	A	24	45	68	Ortsname	
8	ZSPBKZ	A	02	69	70	Betriebskennziffer	
9	ZSPKENN	A	03	71	73	Kennung: ZSP oder ABH **)	
10	REGLZ	A	05	74	78	Leitregion: 2-stellige LR-Bezeichnung	Gebindefertigungsstufe 3
11	REGNAME	A	20	79	98	leer	
12	REGBKZ	A	02	99	100	leer	
13	REGKENN	A	03	101	103	leer	
14	LBLZ	A	05	104	108	leer	Palettenfertigungsstufe 4 ++)
15	LBNAME	A	20	109	128	leer	
16	LBBKZ	A	02	129	130	leer	
17	LBKENN	A	03	131	133	leer	
18	GESCHL	A	08	134	141	leer	Palettenfertigungsstufe 5 +++)
19	DEPNR	A	02	142	143	Leitzone im Express-Logistik-Netz	
20	TOURNR	A	02	144	145	Touren-Nr. im Express-Logistik-Netz	
21	ZSPBTL	A	01	146		leer	
22	OSLBTL	A	01	147		leer	
23	LBBTL	A	01	148		leer	
24	BZLZ	A	05	149	153	Briefzentrum-Nummer (2-stellig)	
25	BZNAME	A	20	154	173	leer	
26	BZBKZ	A	02	174	175	leer	
27	BZKENN	A	03	176	178	Kennung: BZE	

*) A=alpha **) Zustellbezirksgruppe=ZBG, Postfachschrank=PFS, Großempfänger=GE, GruppengroßEmpf=GGE ***) Zustellstützpunkt=ZSP, Postfiliale/Abholstützpunkt=ABH
 ****) nur in ZEBU SLN
 +) In der Fertigungsstufe 3 werden 5-stellige Leitzahlen nur bei der Bundbildung angewendet. Für die Palettenbildung sind lediglich die Stellen 1+2 anzuwenden.
 ++) bildete früher die Leitbereiche ab; wird aktuell nicht angewendet
 +++) Für Bundbildung nicht relevant

Fertigungsstufe 1

- ZBG Zustellbezirksgruppe
- PFS Postfachschrank
- GE Großempfänger
- GGE Gruppe von Großempfängern

Fertigungsstufe 2

- ZSP Zustellstützpunkt
- ABH Abholer

Fertigungsstufe 3

Bunde werden in der Fertigungsstufe 3 ohne weitere Kennungen nur mit der Leitzahl aus Datenfeld 10 (DF 10) beschriftet. Dabei werden die 2-stelligen Leitregions-Bezeichnungen oder die 5-stelligen postbetrieblichen ZEBU-PLZ (DF 10) verwendet. Bei der Fertigung von Paletten(-Leitzetteln) werden nicht die vollständigen „5-Steller“ aus DF 10 eingesetzt, sondern nur die 2-stelligen Leitregions-Bezeichnungen oder bei 5-stelligem Inhalt lediglich die Stellen 1 + 2 des Wertes.

Weitere Fertigungsstufen für Paletten

Zusätzlich zu den FS 1–3, auf die sich die Fertigung von Bunden beschränkt, werden für die Verdichtung von gebündelten Pressepost-Sendungen auf Paletten weitere Fertigungsstufen angewendet.

Fertigungsstufe 4

Die in der ZEBU-Datensatzbeschreibung bezeichnete FS 4 (DF 14 bis DF 17) findet aktuell keine Anwendung.

Fertigungsstufe 5

Im ELN-Netz als Leitzonen-Palette bezeichnet, richtet sich die Leitangabe des Palettenleitzettels nach dem Wert des DF 19 der ZEBU-ELN. Paletten im SLN-Netz werden als Depot-Palette bezeichnet und mit dem Wert des DF 19 aus der ZEBU-SLN beschriftet, dem der Begriff „Depot“ vorangestellt wird (z. B. „Depot 30“). Datenfelder 24 bis 27: Die Leitangaben aus DF 24 bis DF 27 werden aktuell für die Gebindefertigung/-beschriftung bei Pressepost nicht verwendet.

Fertigungsstufe 6

Sendungen in Bunden, die sich nicht lohnend in FS 5 palettieren lassen, werden als Deutschlandpaletten gefertigt. Als Leitangabe wird in beiden Netzen (ELN und SLN) „0–9“ verwendet. Sie wird nicht in den ZEBU-Daten beschrieben.

Besonderheit im Same-Day-Service:

Gebindefertigung für die Versorgungsregion des Einlieferungsbriefzentrums ist zulässig.

Im Same-Day-Service sind ausschließlich Direktbunde (BFS 1 und BFS 2) zugelassen. Paletten sind ausschließlich in der Fertigungsstufe 3 (LR-Palette) zulässig.

9.2 Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA)

DIALOGPOST (Basisformat Groß), POSTWURFSPEZIAL (Basisformat Groß) und Pressepost im Basic-Service E+4

Eine effiziente und qualitativ zuverlässige Beförderung der Sendungen wird bei der Deutschen Post über die Nutzung automatisierter Sortierprozesse und daraus resultierender Unterstützung digitaler Prozesse erreicht. Die automatisierten Sortierprozesse für Sendungen im Basisformat Groß bei der Deutschen Post haben mehrere Sortierprogramme, die sog. GSA-Programme. Diese werden alphanumerisch bezeichnet, z. B. FSQ_91.

Um die Gebinde mit Sendungen im volumenstarken Versandstrom (E+4) direkt dem korrekten Sortierprogramm zuleiten zu können, hat die Deutsche Post Versandoptimierungsvorgaben für eine GSA-Programm-Gebindefertigung eingeführt.

Das Fertigen von GSA-Programm-Gebinden ist verbindlich vorgeschrieben für:

- DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL im Basisformat Groß
- POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG im Versandservice Basic (E+4); ersetzt hier seit 01.01.2024 die bisherige Versandoptimierung nach ZEBU.

Die anzuwendenden Grenzen für minimal lohnende und maximal zulässige Gebindeinhalte richten sich nach den allgemeinen oder ggf. produktspezifischen physischen Gebindefertigungsvorgaben in dieser Beschreibung.

Die Vorgaben zur GSA-Versandfertigung leiten sich aus der Sequenzdatei für die GSA-Programmoptimierung (GSA-Daten) ab. Diese Datei (GSA-Sequenzen BZ_bundesweit_JJJJ-MM-TT.csv) wird viermal jährlich gleichzeitig mit den neusten Postleitdaten aktualisiert und zum Download über das API Developer Portal der DHL Group (**developer.dhl.com**) zur Verfügung gestellt. Sie ordnet in jedem Briefzentrum Sequenzen von Postleitzahlen dem jeweiligen Programm und den Leitregionen zu. Zudem gibt sie informativ Auskunft, welchem regionalen Geschäftsbereich die Betriebsstätte organisatorisch zugeordnet ist.

Die GSA-Daten sind in den gängigen IT-Lösungen zur Versandfertigung bereits integriert, sodass diese Vorgaben automatisch berücksichtigt werden. Achten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlleitungen auf einen aktuellen Datenstand der vierteljährlich aktualisierten Dateien.

GSA-Programmnummern nach Briefzentren

BZ-Nr	BZ-Name	BZ LR	Programm	PLZ von	PLZ bis	RGB
24	Kiel	24	FSQ_91	24000	24568	NORD
24	Kiel	24	FSQ_92	24569	24999	NORD
25	Elmshorn	25	FSQ_91	25300	25499	NORD
25	Elmshorn	25	FSQ_92	25500	25799	NORD
25	Elmshorn	25	FSQ_93	25800	25999	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_96	26001	26219	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26301	26486	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26487	26489	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26491	26524	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26525	26529	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26530	26532	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26533	26736	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26737	26757	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26758	26759	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	27761	26969	NORD
28	Bremen	27	FSQ_91	27000	27210	NORD
28	Bremen	27	FSQ_92	27211	27389	NORD
28	Bremen	27	FSQ_91	27390	27999	NORD
28	Bremen	28	FSQ_93	28000	28999	NORD

Beispielauszug zeigt möglicherweise nicht die aktuelle Zuordnung.

9.2.1 GSA-Programm-Gebindefertigung im Detail

Die logische Behälter-, Bund- und Palettenfertigung bei Versenden von DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost E+4 entspricht der im Folgenden aufgezeigten Fertigungshierarchie. Behälter können nur für die beiden genannten Dialogmarketing-Produkte, nicht für Pressepost gefertigt werden.

9.2.1.1 Behälter- und Bundfertigung

1. GSA-Postleitzahlenbehälter/-bund

Für Empfänger-PLZ, bei denen eine ausreichende Menge Versandstücke zur Bildung gezielter PLZ-Bunde (Direktbunde) im Versand enthalten sind, sind sogenannte GSA-PLZ-Bunde (PLZ-Behälter/-Bunde mit zusätzlicher Kennzeichnung des relevanten GSA-Programms) laut GSA-Daten zu bilden.

Ist die Menge für eine Postleitzahl größer als die maximal zulässige Mengen- oder Gewichts-obergrenze der physischen Gebindefertigung, sind mehrere Zielgebilde für das entsprechende Ziel zu bilden. Weisen die GSA-Daten für diese PLZ kein zugeordnetes Programm aus, ist das PLZ-Gebinde ohne die Kennzeichnung eines GSA-Programms zu bilden. Die bisher üblichen Informationen auf einem Behälter-/Bundleitzetteln sind nach wie vor erforderlich.

2. GSA-Leitregionsbehälter/-bund

Sind keine ausreichenden Mengen für die Bildung von direkten (GSA-)Postleitzahlen-Gebinden vorhanden oder entstehen aus der (GSA-)Postleitzahlenbehälter-/Bundfertigung Spitzen, die kein ausreichendes Gebinde ermöglichen, werden die betreffenden Mengen mit Sendungen für andere Postleitzahlen in Gebinde gleichen Programms und gleicher Leitregion zusammengefasst. Innerhalb des Gebindes erfolgt die Reihung der Sendungen nach aufsteigender Postleitzahl. Die Behälter/Bunde werden entsprechend mit dem Programmnamen und der Leitregion gekennzeichnet.

3. Leitregionsbehälter/-bund

Sind keine ausreichenden Mengen für die Bildung von direkten GSA-Behältern/-Bunden vorhanden, werden die betreffenden Mengen mit Sendungen aus der gleichen Leitregion ergänzt. Die Angabe der Leitregion erfolgt entsprechend der Spalte BZ-LR aus den GSA-Daten. Gleiches gilt, wenn aus der GSA-Behälter-/Bundfertigung Spitzen entstehen, die kein ausreichendes GSA-Gebinde bilden lassen.

Bei DIALOGPOST müssen ab einer Einlieferungsmenge von 50.000 Sendungen zielgerichtete Gebinde gefertigt werden. Nicht ausreichende Mengen für Leitregionsbehälter dürfen als Deutschlandbehälter (0-9) gefertigt werden. Für POSTWURFSPEZIAL, POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG sind Deutschlandbunde (0-9) nicht zulässig. Die Behälter-/Bundfertigung auf Leitzonen- bzw. Depot-Ebene ist für die letztgenannten Produkte unzulässig.

Hinweis:

Die oben und auf Seite 34 unter 9.2.1.2 beschriebene Fertigungshierarchie für Behälter, Bunde und Paletten gilt auch für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL im Basisformat Standard, jedoch ohne GSA-Versandfertigung.

9.2.1.2 Palettenfertigung

1. GSA-Palette

Auf einer GSA-Palette befinden sich ausschließlich Behälter/Bunde, die dem gleichen GSA-Programm innerhalb einer Leitregion entsprechen. Das Mindestgewicht für GSA-Paletten beträgt 200 kg. Diese Paletten dürfen jedoch nur dann gefertigt werden, wenn sich hierdurch die Palettenanzahl des gesamten Versands gegenüber einer sogenannten „Schichtpaletten-Fertigung“ nicht erhöht.

2. GSA-Schichtpalette

Innerhalb einer Leitregion entstehen mehrere verschiedene GSA-Behälter/-Bunde. Diese werden schichtweise absteigend nach GSA-Programmnamen auf der Palette gereiht. Alphanumerisch kleinere Programmbezeichnungen befinden sich somit entsprechend weiter oben auf einer Palette. Die Kennzeichnung des Palettenleitzettels mit den enthaltenen Programmnamen erfolgt analog der Reihenfolge der Schichtung der Gebinde auf der Palette (obere Lage auf der Palette oben beginnend auf dem Palettenleitzettel oben). Nicht-GSA-Gebinde, die sich in der gleichen Leitregion befinden, können als letzte Schicht oben aufgelegt werden und werden mit „Rest“ bezeichnet.



Abb. 16: Beispiel für Sortierschema einer sogenannten „Schichtpalette“

3. Leitregionspalette

Wenn für die Leitregion keine GSA-Programme in den GSA-Daten ausgewiesen sind oder keine GSA-Behälter/-Bunde gefertigt werden konnten, sind Leitregionspaletten mit den Behältern/Bunden für diese Leitregion zu fertigen.

4. Leitzonenpalette

Wenn keine lohnende Menge für eine GSA-Schichtpalette oder Leitregionspalette zum Versand vorhanden ist, muss eine Leitzonenpalette (LZ-Palette) oder für Pressepost eine Depotpalette gebildet werden.

5. Deutschlandpalette (0-9)

Wenn keine ausreichende Menge für eine LZ-/Depotpalette vorhanden ist, kommt es zur Bildung einer sogenannten „Deutschlandpalette“ („0-9“).

9.2.2 GSA-Eco-Gebindefertigung für Pressepost im Basic-Service (E+4)

Voraussetzungen: Pressepost-Versand im SMART-Tarif

Die Eco-Variante der GSA-Bundfertigung ist ausschließlich für Versandoptimierungen von Aufträgen im SMART-Tarif mit Versandservice Basic (E+4) zugelassen. Die Versandstücke müssen vollständig automationsfähig gemäß „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ sein, und es muss eine korrekte vollständige Ankündigung des Auftrags über AM.exchange erfolgen. Darüber hinaus ist die korrekte Verwendung der kostenlosen Zusatzleistung TRACK&MATCH inkl. des Matrixcodes (Frankierart 048) erforderlich.

Führen Versandoptimierungen in der Eco-Variante bei Versänden, die die Versandanforderungen im SMART-Tarif nicht erfüllen, zu erschwerter Bearbeitung im Postbetrieb, wird dieser Auftrag mit einem Zuschlag für Produktionsmehraufwand, basierend auf dem CLASSIC-Tarif, abgerechnet.

9.2.2.1 Bundfertigung GSA Eco

Abweichend von der allgemeinen GSA-Behälter-/Bundfertigung werden bei der GSA-Eco-Bundfertigung keine PLZ-Bunde (Direktbunde) gebildet. Das gilt auch, wenn für die Postleitzahl lohnende Sendungszahlen für die jeweilige Postleitzahl vorliegen.

1. GSA-Leitregionsbund

In GSA-Leitregionsbunden werden Sendungen gleicher und unterschiedlicher Postleitzahl, die laut GSA-Daten zum gleichen Programm innerhalb einer Leitregion gehören, zusammengeführt. Innerhalb des Gebindes erfolgt die Reihung der Sendungen nach aufsteigender oder absteigender Postleitzahl. Die GSA-Leitregionsbunde sind mit der Leitregion und der GSA-Programm Kennzeichnung zu versehen.

2. Leitregionsbund

Ist für Empfänger-PLZ in den GSA-Daten kein Programm zugeordnet, werden diese in Leitregionsbunden ohne Kennzeichnung mit Programmnamen optimiert.

9.2.2.2 Palettenfertigung GSA Eco

Die GSA-Eco-Palettenfertigung unterscheidet sich nicht vom allgemeinen Verfahren der Palettenfertigung (siehe 9.2.1.2 auf Seite 34).

9.2.2.3 GSA-Eco-Gebindefertigung bei nicht automationsfähigem Versand

Kommt es wegen mangelnder Automationsfähigkeit eines Versands, der optimiert in der Eco-Variante eingeliefert wurde, zu dokumentierten Betriebsstörungen, wird ein Produktionszuschlag aufgrund gravierenden Mangels entsprechend „Preisliste Zuschläge“ in der Presse Distribution Produktbroschüre im Rahmen einer Nachforderung erhoben.

9.3 DIALOGPOST SCHWER

Paletten

DIALOGPOST SCHWER Sendungen müssen auf zielreinen Europaletten eingeliefert werden. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Liefern Sie die Sendungen ungebündelt auf Paletten ein.
- Beachten Sie, dass die Sendungen maschinenfähig und stapelbar sein müssen.
- Sichern Sie die Paletten mit Schrumpf- oder Wickelfolie und kennzeichnen Sie diese mit Palettenleitzetteln.
- Verwenden Sie ausschließlich Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen.
- Kombinieren Sie nicht mit anderen Sendungsarten (z. B. Warenpost, Päckchen, Pakete).

Maße und Gewichte

- Die Paletten müssen entweder min. 250 kg schwer oder 160 cm hoch sein (beide Werte einschließlich Palette).
- Die Paletten dürfen nicht schwerer als 900 kg sein und nicht höher als 180 cm (beide Werte einschließlich Palette).
- Bis 600 kg muss eine Palette stapelbar sein.
- Bei Erreichen der Mindesthöhe darf das Mindestgewicht unterschritten werden.

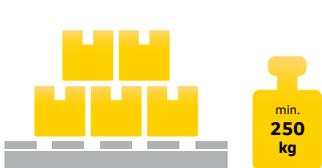


Abb. 17a: Mindesthöhe 160 cm und -gewicht (gesichert und gekennzeichnet)



Abb. 17b: Maximalhöhe 180 cm und -gewicht

Paletten sichern und kennzeichnen

Bitte Schrumpffolie oder Wickelfolie mit Bandsicherung verwenden und die Paletten so sicher verpacken, dass sie den Transportanforderungen standhalten. Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden. In das Feld „Leitangabe“ auf dem Leitzettel tragen Sie bitte die Nummer des Ziel-Paketentrums ein. Paletten mit Restmengen, die im Einlieferungspaketzentrum bereits aufgelöst und verteilt werden, kennzeichnen Sie bitte als Deutschlandpalette („0-9“).

Rollbehälter

In Ausnahmefällen können Sie statt Europaletten auch Rollbehälter nutzen, die wir Ihnen kostenpflichtig zur Verfügung stellen.

Analog zu Paletten gilt auch für Rollbehälter:

- Bei der Sortierung auf zielreine Rollbehälter kann es immer Restmengen je Paketzentrum (PZ) geben. Diese Restmengen für die einzelnen PZ werden in Sammel-Rollbehälter für ganz Deutschland geladen.
- Für Sendungen, die in „0-9“-Rollbehältern eingeliefert werden und somit als unsortiert gelten, erheben wir einen Zuschlag.

Die Kataloge sind senkrecht auf ihrer schmalen Längsseite zu stapeln, nicht auf ihrer größten Fläche übereinanderzustapeln (Rutschgefahr). In der Regel passen so drei Reihen hintereinander und zwei Reihen übereinander in den Rollbehälter, sofern nicht das zulässige Höchstladungsgewicht bereits früher erreicht ist.

Belegexemplar

Spätestens mit der Aussendung senden Sie bitte ein Muster der Sendung (Belegexemplar) an unsere Abrechnungsstelle:

Deutsche Post AG
Service Center National
8. Stock Raum 814/815
Kaltenkirchener Str. 1
22769 Hamburg

Bei unterschiedlichen Formaten und Gewichten sind entsprechend mehrere Belegstücke erforderlich.

9.4 POSTAKTUELL

Zulässige Gebinde sind Bunde oder Kartons (keine Behälter), die mit Kunststoffbändern kreuzweise sicher umschnürt sind. Die Sendungen sind so in die Gebinde zu verpacken, dass sie sich zum Versand mit der Briefpost eignen, vor Verlust und Beschädigung geschützt sind und Dritten keine Schäden entstehen. Die Gebinde sind auf Zustellbezirke zu konfektionieren. Optional können über die Versandsoftware POSTAKTUELL MANAGER auch Gebinde auf einen Zustellstützpunkt konfektioniert werden. In diesem Fall müssen die Sendungen innerhalb des Gebindes zu je 100 Stück durch versetzte Stapel oder Papiertrennstreifen geordnet sein. Das Höchstgewicht pro Gebinde beträgt 10 kg.

Auf jedem Gebinde müssen die notwendigen Angaben auf einem Bundleitzettel für den zielgenauen Transport bis zum Zustellstützpunkt angebracht sein. Füllen Sie den Bundleitzettel (siehe Beispiel Seite 45) mithilfe des POSTAKTUELL MANAGER aus und bringen Sie Ihre postalische Kundennummer an.

9.5 DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sachets

Bei einem Sachet handelt es sich um eine Verpackung aus Kunststoff oder Papier, die eine kleine Menge Flüssigkeit, Creme/Gel oder einen Stoff in Pulver-/Granulatform enthält. Beispiele sind Kosmetikproben, Waschmittel, Sämereien oder Puddingpulver. Kündigen Sie die Sendungen mit Sachets bitte bei Ihrer Kundenberatung an, damit diese Details zu Ihrer Einlieferung abstimmen kann.

Einlieferungen mit Sachets erfolgen in Leitregionsbehältern (im Basisformat Groß auch als Leitregions- oder Postleitzahlenbunde). Alle Gebinde (Behälter/Bunde/Paletten) sind mit dem Hinweis „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu versehen. Ein entsprechender Zettel ist auf jeden Behälter aufzulegen. Bei Bunden/Paletten können Sie den Vermerk direkt auf den Bund-/Palettenleitzettel aufbringen.

Sachets können aufgrund des Beschädigungsrisikos nicht auf unseren Sortiermaschinen bearbeitet werden und sind daher **grundsätzlich nicht automationsfähig**, so dass der Produktionszuschlag für fehlende Automationsfähigkeit immer zu entrichten ist.

Weiterhin darf für Sendungen mit Sachets **keine PREMIUMADRESS** Variante genutzt werden.

Bei **Warensendungen** hingegen ist die Nutzung einer **PREMIUMADRESS** Variante **verpflichtend**, um eine Rücksendung an den Absender im Falle der Unzustellbarkeit zu gewährleisten. Sollte die Warenprobe aus Papier sein, ist eine Verwendung einer PREMIUMADRESS Variante nicht zwingend erforderlich.

Unzustellbare DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL Sendungen mit Sachets/Warenproben werden auf Kosten des Absenders entsorgt.

10. Behälter fertigen

DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

10.1 Format- und zielgerecht sortieren

In unseren Briefbehältern befördern wir Ihre Sendungen auf sämtlichen Bearbeitungs- und Transportwegen. Die notwendigen Behälter stellen wir Ihnen in der Regel zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in der Broschüre „Transportbetriebsmittel“, die Sie im Downloadbereich unter [deutschepost.de/werben](https://www.deutschepost.de/werben) finden. Liefern Sie in unseren genormten gelben Behältern ein, werden Ihre Sendungen reibungslos weiterbearbeitet. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise.

DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sortieroptionen für Behälter

Basisformat	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2
Standard	Sendungen sortiert nach: <ul style="list-style-type: none"> ■ Leitregion oder ■ 0–9 (Deutschlandbehälter) (gilt nur für DIALOGPOST) 	nein
Groß	nein	Sendungen sortiert nach: <ul style="list-style-type: none"> ■ PLZ oder ■ Leitregion oder ■ 0–9 (Deutschlandbehälter) (gilt nur für DIALOGPOST)

10.2 Behälter formatgerecht befüllen

- **Sendungen im Basisformat Standard**
 - gehören in Behälter der Größe 1
 - werden gleichgerichtet „kopfüber“ eingelegt, sodass die (Teil-)Anschriften in Richtung des Einschubs des Behälterleitzettels zeigen.
- **Sendungen im Basisformat Groß**
 - werden in Längsrichtung in Behältern der Größe 2 gleichgerichtet gestapelt:
 - mit den (Teil-)Anschriften nach oben und auf die Seite zum Behälterleitzettelweisend
- **Großformatige Sendungen im Format DIN C5**
 - müssen in zwei Säulen in Behälter der Größe 2 eingelegt werden.
 - Die Säulen müssen gleichgerichtet sein, die (Teil-)Anschrift zeigt nach oben.
 - Um ein Verrutschen zu verhindern, kann eine Sendung senkrecht zwischen die beiden Sendungsstapel gesteckt werden.
- **Sendungen ohne Umhüllung**
 - dürfen nur vorsortiert in Postleitzahlen- und Leitregionsbehältern/-bunden eingeliefert werden.

Behältergewicht und Füllgrad beachten

- Das Höchstgewicht je befülltem Behälter beträgt 10 kg.
- Jeder zielgerichtete Behälter muss mindestens zur Hälfte gefüllt sein (Mindestfüllgrad).

Bitte achten Sie außerdem darauf, dass Ihre Sendungen im Behälter nicht miteinander verkleben (z. B. durch nicht ausreichend trockene Gummierung oder übervolle Behälter).



Abb. 18: Beispiel POSTWURFSPEZIAL: Briefbehälter Größe 1 für Basisformat Standard



Abb. 19: Beispiel POSTWURFSPEZIAL: Briefbehälter Größe 2 für Basisformat Groß

10.3 Kennzeichnen mit Behälterleitzetteln

- Briefbehälter sind stets mit Behälterleitzetteln zu versehen – hergestellt nach unseren Vorgaben.
- Die Behälterleitzettel schieben Sie in die dafür vorgesehene Leiste bzw. legen sie oben auf die Sendungen, wenn keine Einschubleiste vorhanden ist.
- Für DIALOGPOST stellen wir Ihnen über unsere Briefzentren Behälterleitzettel in kleinen Mengen zur Verfügung.

10.4 Muster Behälterleitzettel

DIALOGPOST Leitzettel eines Leitregionsbehälters Beispiel mit Programminformation

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: LSGA	Einlieferer: Muster AG 7000030580
DIALOGPOST 37	Auftragsnummer: 2333333333-250127A0000015
FSQ_91	Einlieferungsdatum: 04.03.2025
<small>Behälterleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>	Sendungen: 13 Behälter: 27/34 Palette: 3
	Zettel 95 von 2741

Abb. 20

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m².
Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTWURFSPEZIAL Leitzettel eines Leitregionsbehälters Beispiel ohne Programminformation

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: PWSp-4712	Einlieferer: Lettershop Schnell GmbH 7000030580
POSTWURFSPEZIAL 78	Auftragsnummer: 15566778899
<small>Behälterleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>	Einlieferungsdatum: 04.03.2025
	Sendungen: 250 Behälter: 11/17 Palette: 2
	Zettel 28 von 756

Abb. 21

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m².
Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

11. Bunde fertigen

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL und Pressepost

Die Bundfertigung ist eine Voraussetzung für den postalischen Transport. Ein Bund muss eine starke Beanspruchung aushalten, d. h., die Stabilität für die postalische Bearbeitung muss gewährleistet sein. Dies kann z. B. durch eine Umhüllung des Bunds mit Schrumpffolie oder Verschnürung erreicht werden. Allerdings ist die Kombination von Bunden mit fester Verschnürung und Folienverpackung in einer Einlieferung nicht zulässig. **Bei POSTAKTUELL kommen für die Bundfertigung Kartons oder kreuzbandverschnürte Bunde zum Einsatz.**



Abb. 22a: Bundfertigung mit Verschnürung
Beispiel Pressepost
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration



Abb. 22b: Bundfertigung mit Folierung
Beispiel Pressepost
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration

Sortieroptionen für Bunde

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL (nur Basisformat Groß)

Sendungen sortiert nach:

- Postleitzahl oder
- Leitregion
nach Maßgabe der
Programm-Gebindefertigung
für Großbriefsortieranlagen
(GSA), siehe Kapitel 9.2

POSTAKTUELL

Sendungen sortiert nach:

- Zustellbezirk oder
- Zustellstützpunkt

Pressepost

- Versandservices E+0, E+1 und E+2 nach den Vorgaben der ZEBU (siehe Kapitel 9.1)
- Versandservice E+4 nach Maßgabe der Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA), siehe Kapitel 9.2

11.1 Zielgenau sortieren

- Ab mindestens zehn Sendungen/Exemplaren je Ziel (Postleitzahl oder Leitregion) **müssen** Bunde gefertigt werden.
- Ab mindestens fünf Sendungen/Exemplaren für eine Destination **sollen** für dieses Ziel Bunde gefertigt werden.
- Produktionsspitzen unterhalb der Mindestmenge für ein Bund dürfen als „Schlussbund“ gebildet werden.
- **(Teil-)Anschriften** im Bund müssen immer gleichgerichtet sein. Für die Bundfertigung von E+4 Versenden von DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost mit Basic-Service E+4 gelten die Regeln und Destinationen der GSA-Programm-Gebindefertigung (siehe Kapitel 9.2). Die zielgenaue Bundfertigung von Pressepost mit den Versandservices E+0, E+1 und E+2 richtet sich nach der ZEBU (siehe Kapitel 9.1).

11.2 Gewicht und Stabilität beachten

- **Höchstgewicht** je Bund: 10 kg
- Die **Umschnürung** muss fest sein und ein Auseinanderfallen während der Beförderung verhindern.
- Eine Kombination von Bunden mit fester Verschnürung und Folienverpackung in einer Einlieferung ist nicht zulässig.
- Nur bei Sendungen mit einseitig aufragenden Beilagen oder Gegenständen ist eine **Drehstapelung** bei Bunden sinnvoll.
- Wenn ein stapelfähiges Bund nur durch Drehstapelung erreicht werden kann, muss die Griffhöhe der gleichgerichteten Sendungen einer Drehung an der Seite der dünnen Heftkante zwischen 9 und 12 cm betragen (**außer POSTAKTUELL**).

11.3 Kennzeichen ohne Bundleitzettel

Nur möglich bei DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

Im Sinne von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung können Sie Papier einsparen und auf die Kennzeichnung von Bunden mit Bundleitzeteln verzichten. Stattdessen bringen Sie die Verteilerkennziffer der Destination in einer Infozeile oberhalb der Anschrift an, wie z. B.: *54*. Die Leitangabe muss zur Vermeidung von Fehlleitungen auf allen Sendungen integriert sein. Wird nach GSA-Maschinenprogramm der Deutschen Post verteilt, ist die Verteilerkennziffer mit der zutreffenden Programminformation zu ergänzen und kann beispielsweise wie folgt aussehen: *54 FSQ_91*. Bitte geben Sie die Verteilerkennziffer mit der Programminformation immer in der obersten Infozeile und stets am Anfang der Zeile an. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie in der „Technischen Spezifikation DV-Freimachung“, die Sie unter deutschepost.de/dv-freimachung herunterladen können.

Bitte achten Sie bei Umschnürungen darauf, dass das Adressfeld nicht verdeckt wird.



Abb. 23: Beispiel DIALOGPOST: Die Adressierung enthält die Verteilerkennziffer, auf Bundleitzettel kann verzichtet werden.

11.4 Kennzeichnen mit Bundleitzetteln

- Bunde werden mit entsprechenden Bundleitzetteln versandt, die Sie nach unseren Vorgaben fertigen und oben auf die Bunde legen.
- Die Bundleitzettel sollen dem Format der Sendungen entsprechen, Mindestgröße: DIN A5 (210 × 148 mm) bzw. bei POSTAKTUELL DIN A6 (105 × 148 mm).
- Bei folienverpackten Bunden muss der Bundleitzettel mindestens DIN A5 groß sein, um Verwechslungen mit Einzelsendungen zu vermeiden.
- Die Bundleitzettel verschnüren oder folieren Sie zusammen mit den Sendungen.
- Muster und Vorlagen für die Beanschriftung von Leitzetteln finden Sie online unter deutschepost.de/einlieferungslisten

11.5 Muster Bundleitzettel

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	ZKZ/Titel: 32112 AB Magazin	Anzahl Sendungen: 22
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Service E+4 CLASSIC
PRESSE / ELN		Bereich für postalische Zwecke:	
53113		FSQ_92	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025	Feld für Palettenlabel/NVE:		
AM-Auftragsnummer: 13264128975			
Bundgewicht: 3,0 kg			
Paletten-Nr.: 32			
Bund-Nr./Bunde auf Palette: 28 / 102			
Bund-Nr. von Gesamtanzahl: 2.643 / 2.744			

Abb. 24: Beispiel Bundleitzettel mit Ausfüllhinweisen

Ausfüllhinweise

- Angaben des Absenders
- Kundennummer (EKP) des Absenders
- Angaben zum Einlieferer
- Kundennummer (EKP) des Einlieferers
- Pressepost:** ZKZ/Titel
Dialogmarketing-Produkte: Auftrags-/Aktionsbezeichnung
- Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer
- Anzahl der Sendungen im Bund
- Dialogmarketing-Produkte:** Laufzeitziel des Auftrags, i. d. R. E+4
Pressepost: angekündigter Tarif SMART oder CLASSIC mit beauftragtem Versandservice E+0, E+1, E+2, E+4. Bei den Laufzeiten E+0, E+1 und E+2 ist hellgrünes Papier zu verwenden. (Bsp.: CLASSIC E+2)
- Produkt
Pressepost: mit Netzangabe (ELN, SLN)
POSTAKTUELL: mit Produktvariante (alle Haushalte/Haushalte mit Tagespost)
- Bundziel
Pressepost: zusätzlich Typenkennung, z. B. ZSP lt. ZEBU
- Angabe des Maschinenprogramms GSA oder Verteilinformationen/ Ortsteile bei **POSTAKTUELL** oder Hinweis auf Sachets (nicht maschinenfähig)
- Matrixcode-Integration (bei **Pressepost** mit AM.exchange verpflichtend)
- Einlieferungsdatum
- AM-Auftragsnummer
- Bundgewicht
- Palettennummer
- Bundnummer/Anzahl Bunde auf Palette
- Bundnummer/Gesamtanzahl eingelieferter Sendungen

DIALOGPOST Leitzettel eines Leitregionbundes
Beispiel mit Sachtet

Abb. 25

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: LSGA	Anzahl Sendungen: 25
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Laufzeit E+4
DIALOGPOST 37		Bereich für postalische Zwecke:	
		Sachtet nicht maschinenfähig	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025		Bereich für postalische Zwecke:	
AM-Auftragsnummer: 13264128975			
Bundgewicht: 1,0 kg			
Paletten-Nr.: 32			
Bund-Nr./Bunde auf Palette: 28 / 102			
Bund-Nr. von Gesamtanzahl: 2643 / 2.744			

Bundleitzettel Vorlage Deutsche Post

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTWURFSPEZIAL Leitzettel eines Leitregionbundes
Beispiel mit Programminformation

Abb. 26

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 5566778899	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: AGSL / Frühjahrsputz	Anzahl Sendungen: 25
Einlieferer: Lettershop Schnell GmbH Beispielstr. 44 54123 Beispieldorf	Kunden-Nr. Einlieferer: 6677889900	Interne Vermerke:	Laufzeit E+4
POSTWURFSPEZIAL 37		Bereich für postalische Zwecke:	
		FSQ_91	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025		Bereich für postalische Zwecke:	
AM-Auftragsnummer: 15566778890			
Bundgewicht: 1,0 kg			
Paletten-Nr.: 32			
Bund-Nr./Bunde auf Palette: 28 / 102			
Bund-Nr. von Gesamtanzahl: 2643 / 2.744			

Bundleitzettel Vorlage Deutsche Post

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTAKTUELL Leitzettel eines Zustellbezirksbundes

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: LSGA	Anzahl Sendungen: 150
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Tarif: - Randgebiet -	Laufzeit E+4
POSTAKTUELL An alle Haushalte für Bezirk 53359-48 ZSP Rheinbach		Ortsteile / Verteilinformation: Rheinbach [102] Wormersdorf [253]	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025		Bereich für postalische Zwecke:	
AM-Auftragsnummer: 13264128975			
Verteilereinheit (VE): 1 / 3			
Sendungen / VE: 150			
Sendungen / Bezirk: 355			
Bund-Nr. (Gebinde-ID) /Bunde auf Palette: 69 / 102			

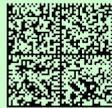
Bundleitzzettel Vorlage Deutsche Post

Abb. 27

Originalgröße mind. DIN A6, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Pressepost Leitzettel eines Postleitzahlenbundes (nach BFS2 der ZEBU)
Beispiel Next-Day-Service (E+1), Ziel ZSP

FOR INTERNAL USE

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	ZKZ/Titel: 11111 Die Gößweinsteiner	Anzahl Sendungen: 20
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Service E+1 CLASSIC
PRESSE / SLN 20 24392 ZSP Süderbrarup 2		Bereich für postalische Zwecke: 	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025		Bereich für postalische Zwecke:	
AM-Auftragsnummer: 13264128975			
Bundgewicht: 3,3 kg			
Paletten-Nr.: 32			
Bund-Nr./Bunde auf Palette: 8 / 11			
Bund-Nr. von Gesamtanzahl: 43 / 744			

Bundleitzzettel Vorlage Deutsche Post

Abb. 28

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellgrün, Aufdruck in Schwarz

12. Paletten fertigen

Palettenfertigung – Übersicht nach Produkten

Produkt	Basisformat	Sendungsform	optional	verpflichtend				
			Mindestgewicht (netto)	ab Gesamt-sendungsnetto-gewicht*	Höchstgewicht		Maximale Höhe	
					nicht stapelfähig	stapelfähig	Palettaufsetzrahmen (max. 5)	
						mit	ohne	
DIALOGPOST**	Standard	Kartenform	50 kg	500 kg	700 kg	600 kg	1,20 m	1,80 m
		Sonstige	100 kg					
	Groß	Kartenform	100 kg					
		Sonstige	200 kg***					
POSTWURFSPEZIAL	Standard	Kartenform	nein	50 kg	700 kg	600 kg	1,20 m	1,80 m
		Sonstige	100 kg					
	Groß	Kartenform	100 kg					
		Sonstige	200 kg					
POSTAKTUELL			100 kg	500 kg				
Pressepost			nein	200 kg				
DIALOGPOST SCHWER			nein	250 kg	900 kg		nein	

Alle Angaben je Palette

*netto = ohne Eigengewicht Palette und Behälter, brutto = mit Eigengewicht Palette und Behälter

**Das Mindestgewicht von Paletten hat bei DIALOGPOST Relevanz für den Erhalt von Preisermäßigungen für die Vorsortierung im Rahmen der Palettenfertigung.

***oder mindestens 1,60 m Palettenhöhe

Die Tabelle oben enthält die relevanten Maßgaben für die Palettenfertigung. **Folgendes ist zu beachten:**

- Fassen Sie ausschließlich Behälter oder Bunde pro Palette zusammen.
- Verwenden Sie ausschließlich Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen.*
- Paletten sind produktrein zu fertigen – es ist nur eine Sendungsart zulässig (z. B. nur DIALOGPOST oder nur POSTWURFSPEZIAL).
- Bei Pressepost dürfen sich auf einer Palette nur Sendungen eines Titels und eines Auftrags befinden.
- Behälterwagen können nicht als Ersatz für Paletten verwendet werden.

Hinweis für POSTWURFSPEZIAL:

Eine Palettenfertigung ist verpflichtend, grundsätzlich ist eine Leitregionspalette zu fertigen.

Eine Leitzone- bzw. Deutschlandpalette ist hier nur zulässig bei Unterschreitung des oben genannten Palettenmindestgewichts je Leitregion bzw. Leitzone.

*Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten (Sockelhöhe 9 cm) bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

12.1 Kennzeichnen mit Palettenleitzzetteln

Paletten sind stets mit drei Palettenleitzzetteln zu kennzeichnen:

- Ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden.
- Kennzeichnung der Leitzonenpalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnung der Leitregionspalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Eine Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich.
- Muster und Vorlagen für die Beanschriftung von Leitzzetteln finden Sie online unter deutschepost.de/einlieferungslisten

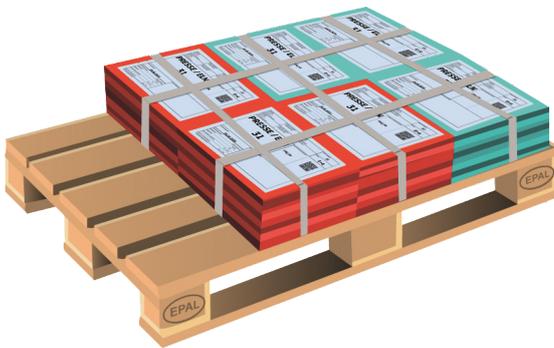
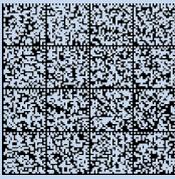


Abb. 29: Beispiel Stapelung von Bündeln auf Palette
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration



Abb. 30: Beispiel Kennzeichnung einer Palette mit drei Leitzzetteln
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration

12.2 Muster Palettenleitzettel

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Mode / Sommeraktion	Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: 40/83
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Laufzeit E+4
DIALOGPOST 37		Bereich für postalische Zwecke: FSQ_91	
Auftragsnummer: 13264128975 Gewicht der Palette: 514,31 kg Anzahl Gebinde auf der Palette: 42 Anzahl Sendungen auf der Palette: 14.304		Feld für Palettenlabel/NVE:	

Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post

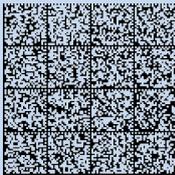
Abb. 31: Beispiel Palettenleitzettel mit Ausfüllhinweisen

Ausfüllhinweise

- Angaben des Absenders
- Kundennummer (EKP) des Absenders
- Angaben zum Einlieferer
- Kundennummer (EKP) des Einlieferers
- Dialogmarketing-Produkte:** Auftrags-/Aktionsbezeichnung
Pressepost: ZKZ/Titel
- Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer
- Palettennummer/Gesamtanzahl Paletten
- Dialogmarketing-Produkte:** Laufzeitziel des Auftrags, i. d. R. E+4
Pressepost: angekündigter Tarif SMART oder CLASSIC mit beauftragtem Versandservice E+0, E+1, E+2, E+4. Bei den Laufzeiten E+0, E+1 und E+2 ist hellgrünes Papier zu verwenden. (Bsp.: CLASSIC E+2)
- Produkt
Pressepost: mit Netzangabe (ELN, SLN)
- Palettenziel
Pressepost: zusätzlich Typkennung, z. B. ZSP lt. ZEBU
- Raum für weitere klassifizierende Kennungen wie Name der Empfangsstelle (z. B. „Lingen (Ems) 19“ oder „ZSP Rheinbach“)
- Angabe des Maschinenprogramms GSA oder Verteilinformationen/ Ortsteile bei **POSTAKTUELL** oder Hinweis auf Sachets (nicht maschinenfähig)
- Matrixcode-Integration
- Einlieferungsdatum bzw. Auslagerungsdatum bei Paletteneinlagerung
- AM-Auftragsnummer
- Palettengewicht
- Anzahl Gebinde auf der Palette
- Anzahl Sendungen auf der Palette
- Platz für Palettenlabel/NVE (bei PRESSEPOST als Barcode verpflichtend)

DIALOGPOST Leitzettel einer Leitregionspalette
Beispiel mit Programminformation

Abb. 32

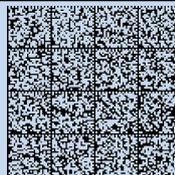
Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Mode / Sommeraktion	Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: 40/83
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Laufzeit E+4
DIALOGPOST 37		Bereich für postalische Zwecke: FSQ_91	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025		Feld für Palettenlabel/NVE:	
Auftragsnummer: 13264128975			
Gewicht der Palette: 514,31 kg			
Anzahl Gebinde auf der Palette: 42			
Anzahl Sendungen auf der Palette: 14.304			

Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTWURFSPEZIAL Leitzettel einer Leitregionspalette
Beispiel mit mehreren Programminformationen (sogenannte „Schichtpalette“)

Abb. 33

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 5566778899	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: PWSp-4712	Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: 2/8
Einlieferer: Lettershop Schnell GmbH Beispielstr. 44 54123 Beispieldorf	Kunden-Nr. Einlieferer: 6677889900	Interne Vermerke:	Laufzeit E+4
POSTWURFSPEZIAL 37		Bereich für postalische Zwecke: Rest 42 FSQ_91 298 FSQ_92 349	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025		Feld für Palettenlabel/NVE:	
Auftragsnummer: 15566778899			
Gewicht der Palette: 104,50 kg			
Anzahl Gebinde auf der Palette: 17			
Anzahl Sendungen auf der Palette: 4.572			

Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTAKTUELL Leitzettel einer Leitregionspalette

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Frühjahrsaktion	Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: 40/83
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Laufzeit E+4
POSTAKTUELL 37		Bereich für postalische Zwecke:	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025	Feld für Palettenlabel/NVE:		
Auftragsnummer: 13264128975			
Gewicht der Palette: 414,31 kg			
Anzahl Gebinde auf der Palette: 42			
Anzahl Sendungen auf der Palette: 689			
<small>Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>			

Abb. 34

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

PRESSEPOST Leitzettel einer Leitregionspalette im ELN im Versandservice Basic (E+4)
Beispiel mit Programminformation

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	ZKZ/Titel: 01234 Der Pressetitel 2/2025	Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: 38/ 83
Einlieferer: M uster. AG Musterstr . 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Service E+4 SMART
PRESSE / ELN 53		Bereich für postalische Zwecke:	
		FSQ_92	
Einlieferungsdatum: 04.03.2025	Feld für Palettenlabel/NVE:		
Auftragsnummer: 13264128975			
Gewicht der Palette: 414,31 kg			
Anzahl Gebinde auf der Palette: 42			
Anzahl Sendungen auf der Palette: 689			
<small>Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>			

Abb. 35

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

DIALOGPOST SCHWER Palettenleitzettel

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen 1		Kunden-Nr. Absender/Kundenkennung: 7000030580 / 8087 2		Auftrags-/Aktionsbezeichnung: KK Premium TD 04.09.24 5		Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: 1 / 263 7	
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen 3		Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580 4		Interne Vermerke: 6		Bereich für postalische Zwecke:	
DIALOGPOST SCHWER 86							
Einlieferungsdatum: 04.03.2025 10		Feld für Palettenlabel/NVE:  14					
Auftragsnummer: 11 13264128975							
Gewicht der Palette: 12 898,31 kg							
Anzahl Sendungen auf der Palette: 13 502							

Abb. 36

Ausfüllhinweise

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Angaben des Absenders | 6. Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer | 11. AM-Auftragsnummer |
| 2. Kundennummer/Kundenkennung des Absenders | 7. Palettennummer/Gesamtanzahl Paletten | 12. Palettengewicht |
| 3. Angaben zum Einlieferer | 8. Produkt | 13. Anzahl Sendungen auf Palette |
| 4. Kundennummer des Einlieferers | 9. Palettenziel | 14. Palettenlabel/NVE |
| 5. Auftrags-/Aktionsbezeichnung des Einlieferers | 10. Einlieferungsdatum | |

DIALOGPOST SCHWER und PRESSEPOST: Hinweise zu NVE

Auf dem Palettenleitzettel von DIALOGPOST SCHWER und PRESSEPOST ist die Nummer der Versandeinheit (NVE) verpflichtend aufzubringen. Im AM.exchange-Entwicklerhandbuch (siehe developer.dhl.com) wird das Erzeugen der NVE-Nummer für den AM.exchange und auch das Portal genau beschrieben. Die NVE-Nummern sind in Form eines Barcodes (Strichcode im Format EAN 128) und darunter numerisch anzugeben. Richtige Größe und ausreichender Kontrast sind die Voraussetzung für die fehlerfreie Erfassung durch die Scanner.

Linearer Barcode:

Mindestmaß: L 90 mm, B 22 mm

Höchstmaß: L 152 mm, B 49 mm

Numerische Angabe unter dem Barcode: Abstand zum Barcode mindestens 3 mm, in einer maschinenlesbaren Schriftart, Versalhöhe mind. 4 mm bis max. 6 mm (z. B. Arial 14 Punkt).

Die scanbare NVE-Nummer verweist auf den zur Einlieferung gehörenden AM-Auftrag. Dieser enthält neben den Daten des Palettenzettels in Klarschrift z. B. AM-Auftragsnummer, ZKZ, Kundennummer sowie weitere verpflichtende Daten:

- Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette
- Anzahl Sendungen auf Palette

13. Auftragsmanagement

Über das elektronische Auftragsmanagement kündigen Sie z. B. Ihre Versände an oder verwalten und bearbeiten diese. Folglich können Sie darauf basierend Ihre Abrechnungsdaten einsehen und für verschiedene Produkte auch Trackinginformationen erhalten. In diesem Kontext bieten wir grundsätzlich zwei Verfahren, zu denen Sie alle Details hier finden: **deutschepost.de/am**

13.1 AM.GK-P

AM.GK-P (Auftragsmanagement Brief im Post & DHL Geschäftskundenportal) ist die Internetanwendung zur Steuerung Ihrer Sendungen und bietet Ihnen einen direkten Zugang zu aktuellen Informationen über alle Aufträge, die Sie an die Deutsche Post übertragen haben. Sie haben Ihre Sendungsaufträge jederzeit im Blick, können diese auswerten und darüber hinaus auch Sendungsaufträge manuell erstellen und bearbeiten.

13.2 AM.exchange

AM.exchange ist das B2B-Protokoll zum automatisierten elektronischen Datenaustausch zwischen Geschäftskund:innen und der Deutschen Post (z. B. Aufträge erstellen, ändern, stornieren, suchen und laden). Die Deutsche Post stellt dafür Softwareprogramme zur Verfügung. So bieten der DIALOGPOST MANAGER, der POSTAKTUELL MANAGER oder der MANAGER PRESSE DISTRIBUTION eine zuverlässige Datenkommunikation über AM.exchange.

Ihre Vorteile:

Ohne Ihre Versandsoftware zu verlassen, melden Sie Ihren Versand digital bei der Deutschen Post an und übertragen alle relevanten logistischen Daten, wie Versandplan, Anzahl und Zusammensetzung von Sendungen, Inhalt von Behältern, Bunden, Kartonagen und Paletten. Es werden auf diesem Wege keine personenbezogenen Daten übertragen. Im Gegenzug registriert Ihre Versandsoftware via AM.exchange von der Deutschen Post autorisierte Daten (Identifizier) wie Auftragsnummer, NVE (Nummer der Versandeinheit), die Sie im Seriendruck und bei der Palettenkennzeichnung integrieren. Beim Tracking von Paletten und Sendungen werden diese Identifizier wiedererkannt und zeigen Ihnen, wann Gebinde und Sendungen bei uns eingegangen und weiterverarbeitet worden sind. Damit ist eine Zustellprognose für Ihre Sendungen z. B. in regionaler Betrachtung möglich. Für betriebswirtschaftliche Folgeprozesse beim Absender ist dies von entscheidender Bedeutung.

13.3 Sendungen ankündigen

Die rechtzeitige Ankündigung Ihrer Sendungen ist für uns wichtig, um Transportkapazitäten und Personalressourcen planen zu können, unabhängig davon, ob Sie Ihre Sendungen selbst einliefern oder wir sie abholen. Nachfolgend sehen Sie die einzuhaltenden Fristen für die digitale Vorankündigung über die Verfahren im elektronischen Auftragsmanagement.

Vorankündigung von Sendungen

Produkt	Vorankündigung je Auftrag/Einlieferung			
	Verfahren* Auftrag		Mindestens 7 Tage vor Sendungsübergabe	
			Konkretisierung mindestens 2 Tage (falls vorherige Ankündigung nicht final)	
	AM.GK-P**	AM.exchange	unter 5.000 Sendungen	ab 5.000 Sendungen
DIALOGPOST	ja		optional	verpflichtend
POSTWURFSPEZIAL			nein	
POSTAKTUELL	nein	ja	verpflichtend	
Pressepost***	ja			
DIALOGPOST SCHWER				

* Weitere Informationen zum Auftragsmanagement (AM) finden Sie unter deutschepost.de/am. Grundlegende Anwenderinformationen stehen dort im Downloadbereich unter Auftragsmanagement Brief im Post & DHL Geschäftskundenportal (AM.GK-P).

** Ausschließlich Sendungsmengen unter 20.000 Sendungen je Auftrag für POSTWURFSPEZIAL. Wir empfehlen AM.exchange zur Vorankündigung.

*** Für POSTVERTRIEBSSTÜCK Wochen- und Tagestitel erfolgt die Vorankündigung mit vollständigem elektronischen Versandplan und Gebindeinformationen mindestens 2 Tage vor Sendungsübergabe.

Bitte beachten Sie:

Bei versäumter oder verspäteter Ankündigung kann sich die Annahme Ihrer Sendungen verzögern!

14. Einlieferung und Abrechnung

Mit der von Ihnen verwendeten Versandsoftware erstellen Sie im Rahmen der Versandvorbereitung eine **fertig ausgefüllte Einlieferungsliste**. Alternativ finden Sie das für Ihr Produkt und Ihre Einlieferung passende Einlieferungsformular als ausfüllbares PDF unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**. Bitte legen Sie das auf einem dieser Wege vervollständigte Formular, zusammen mit einem exemplarischen Belegstück Ihrer Sendung, bei der Annahmestelle vor.

Eine Übersicht mit allen Annahmestellen für Ihre Sendungen finden Sie auf Seite 58.

14.1 Besonderheiten Pressepost

- Die Nutzung von AM.exchange mit Ihrer Versandsoftware erspart die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungs- und der Versandliste, da die zur Abrechnung notwendigen und zusätzlich wichtigen Informationen auf elektronischem Weg der Post mitgeteilt werden.
- AM.GK-P ersetzt die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungsliste. Die notwendige Versandliste muss jedoch weiterhin auf dem Postweg an die Abrechnungsstelle nach Hamburg gesendet werden.
- Unabhängig vom genutzten elektronischen Verfahren muss je gefertigter Heftvariante ein Belegexemplar zeitgleich mit dem Heftversand als POSTVERTRIEBSSTÜCK bzw. PRESSESENDUNG an die Abrechnungsstelle nach Hamburg geschickt werden. Die Adresse der Abrechnungsstelle ist in den Abonnenten-/Bezieherbestand des Vertragspartners aufzunehmen und lautet:

Deutsche Post AG
Auftragserfassung Pressepost
22282 Hamburg

14.2 Einlieferung von DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

Einlieferungslisten

Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Sendungen im Basisformat Groß, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste getrennt aus. Unter deutschepost.de/einlieferungslisten können Sie Einlieferungslisten über verschiedene Tools selbst erstellen.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL
- bei Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion und gemeinsamer Einlieferung von mehreren Leitregionen Vorlage einer Einlieferungsliste für jede Leitregion (gilt nur für DIALOGPOST)
- Muster Ihrer Sendungen als Belegstück*
- ggf. elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)**

Falls Ihre Sendungen nicht in deutscher Sprache formuliert sind, fügen Sie bitte eine deutsche Übersetzung bei.

***DIALOGPOST:** Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar frei (bei Freimachung mit Frankiermaschine: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit Frankiermaschine“ oder „Muster“).

POSTWURFSPEZIAL: Das Sendungsmuster muss eine Teilanschrift tragen und bis auf zulässige Abweichungen (z. B. Logo, Ansprechpartner, Firmenanschrift, Anfahrtsskizze, Codier- und Steuerungszeichen) mit den übrigen Sendungen identisch sein.

**Bindend für Versender mit Einlieferungen ab 5 t, die ihre Sendungen abholen lassen möchten.

Teileinlieferungen

Sie können DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt einliefern. Die folgenden Bedingungen müssen Sie dabei zwingend beachten:

Sortierung

- Einlieferung in abgeschlossenen auf- oder absteigenden Leitregions-/Leitzonenblöcken (z. B. Leitzone 0 am ersten Tag, Leitzone 1 am zweiten Tag)
- keine Postleitzahl-Überschneidungen bei den Teileinlieferungen
- keine Einlieferung von Deutschlandpaletten

Zeit- und Mengenlimit

- Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen.
- Maximal 10 Teileinlieferungen pro Aktion sind möglich.

Mindestmenge pro Teileinlieferung

- DIALOGPOST: 5.000 Sendungen
- POSTWURFSPEZIAL: 20.000 Sendungen
- Jede Teileinlieferung wird am Einlieferungstag gebucht und abgerechnet.

Weitere Vorgaben

- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Zu jeder Teileinlieferung und jeder Einzeleinlieferung wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL benötigt.
- Teileinlieferungen sind nur in Großannahmestellen der Briefzentren möglich.
- Jede Teileinlieferung eines Auftrags muss bei derselben Großannahmestelle erfolgen.
- Ein Belegstück muss nur bei der ersten Teileinlieferung vorgelegt werden.

Besonderheiten DIALOGPOST: Varianten

Bei der Einlieferung von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Gewichten handelt es sich um ein Mailing mit Varianten. Bei der Einlieferung müssen Sie ein Muster der schwersten Sendung als Belegstück bereitstellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National ist zusätzlich eine Variantenliste notwendig, auf der alle Varianten aufgeführt sind. Bei der Einlieferung gewichtsgleicher Sendungsvarianten entfällt die Variantenliste. Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie auch bei einem Mailing mit Varianten mit den zulässigen Konfektionierungen und notwendigen Fertigungs- und Einlieferungslisten.

Stichprobenweise Öffnung verschlossener Sendungen

Um die Einhaltung der Inhaltsanforderungen zu überprüfen, behalten wir uns vor, verschlossene Sendungen stichprobenweise zu öffnen. Können die Sendungen anschließend nicht mehr befördert werden, erhalten Sie diese zur Neuverpackung zurück. Bei diesen Sendungen wird Ihnen das Porto erstattet.

14.3 Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER

Grundsätzlich erfolgt die Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER Sendungen beim regionalen Paketzentrum. Die Sendungen können auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt und an verschiedenen Orten eingeliefert werden.

Die folgenden Bedingungen sind zwingend zu beachten:

- Einlieferung von zielreinen Paletten (Deutschlandpaletten mit Preiszuschlag)
- Die Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen.
- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Für jede Teileinlieferung ist ein separater Lieferschein erforderlich.
- Zu jeder Teileinlieferung und jeder Einzeleinlieferung wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST SCHWER benötigt.
- Bei Einlieferungen von DIALOGPOST SCHWER an mehreren Orten und/oder Tagen wird eine entsprechende Aufstellung „Übersicht aller Einlieferungen“ benötigt.
- Einlieferungen – insbesondere Großeinlieferungen – müssen frühzeitig angekündigt werden (mindestens 7 Werktage vor der geplanten Einlieferung). Für größere DIALOGPOST SCHWER Einlieferungsmengen (über 100 Paletten pro Aktion) ist die Grobavisierung ganzjährig mindestens 4 Wochen vorher zwingend erforderlich.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- eine ausgefüllte Einlieferungsliste
- ggf. Lieferschein
- ggf. Variantenliste
- ggf. elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)
- ggf. Transportanmeldung
- ggf. Übersicht aller Einlieferungen

DIALOGPOST SCHWER Varianten („Vario“)

Bei Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER mit unterschiedlichen werblichen Inhalten (Varianten) ist ein Muster der leichtesten Sendung als Belegexemplar bereitzustellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST SCHWER sind bei der Einlieferung von Sendungen mit unterschiedlichen Gewichten weitere Informationen notwendig (Variantenliste).

15. Einlieferungsstellen

Die für Ihr Produkt und Ihre Einlieferungsmenge passenden Annahmestellen entnehmen Sie nachfolgender Tabelle. ALLE Annahmestellen der Deutschen Post und von DHL finden Sie mit Öffnungszeiten in tabellarischer und kartografischer Darstellung in unserem Standortfinder unter **postfinder.de** oder in unserer kostenlosen Post & DHL App.

Selbsteinlieferungen sind bei DIALOGPOST SCHWER nicht möglich.

Einlieferung und Abholung

Produkte		Einlieferung		Abholung
		Filiale(n)	Großannahmestelle(n)/ Briefzentrum	Express-Logistik-Netz (ELN)/ Schnellläufernetz (SLN)
DIALOGPOST		Max. 5.000 Sendungen (bzw. 10 Behälter), insgesamt max. 100 kg, keine Paletten	Auch palettierte Sendungen, nach Avis und Selbsteinlieferung max. 20 Paletten/Tag/Einlieferer	Abholung palettierter Sendungen nach Avis
POSTWURFSPEZIAL*		nein		
POSTAKTUELL		Max. 5.000 Sendungen (bzw. 10 Bunde/Kartons), insgesamt max. 100 kg, keine Paletten		
Pressepost	Basic-Service bzw. Second-Day-Service E+2/E+4	nein	Auch palettierte Sendungen, nach Avis	Abholung zur / Einlieferung bei der vereinbarten Annahmestelle
	Next-Day-Service Schnellläufernetz E+1		nein	
	Same-Day-Service E+0		Im Zielbriefzentrum (BZE)	nein
DIALOGPOST SCHWER				nein

*Bei POSTWURFSPEZIAL sind Palettenfertigung und -einlieferung verpflichtend.

Auf die Schlusszeit kommt es an

Bitte berücksichtigen Sie mit Blick auf die gewünschte Laufzeit die Einlieferungsschlusszeiten der Annahmestellen und die kommunizierten Abgangszeiten unserer Briefzentren. Siehe [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://www.deutschepost.de/einlieferungslisten)

Ihre Sendungen werden von der Deutschen Post innerhalb des für das jeweilige Produkt angegebenen Zeitraums (Regellaufzeit) nach dem Einlieferungstag* zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage.

Regellaufzeiten und Zustelltage

Produkt	Laufzeit	Zustelltage
DIALOGPOST	E+4	dienstags bis samstags
DIALOGPOST SCHWER	–	montags bis samstags
POSTWURFSPEZIAL	E+4	dienstags bis samstags
POSTAKTUELL	E+4	dienstags bis freitags
PRESSE DISTRIBUTION*	E+4	dienstags bis samstags
	E+2	montags bis samstags

*Weitere Laufzeiten siehe S. 11

Die letzten Abfahrtszeiten des Schnellläufernetzes (SLN) der Pressedistribution erfahren Sie von Ihrer Kundenberatung.

Einlieferung regionale Tageszeitungen

Für regionale Tageszeitungen, die aktuell im Same-Day-Service der Pressedistribution zugestellt werden, ist die Einlieferung der Sendungen im jeweiligen Briefzentrum des Zielgebiets erforderlich – bundesweit stehen 82 Briefzentren in der Nacht zur Verfügung.

*Der Einlieferungstag wird dabei vom Tag der elektronischen Ersterfassung der den Einlieferungsaufträgen zugehörigen Gebinde in den Depots/Briefzentren der Deutschen Post abgeleitet.

16. Abholung

Neben der digitalen Anmeldung im Auftragsmanagement ist es notwendig, abzuholende Mengen zusätzlich an unsere Betriebsdienststellen zu melden, damit die Fahrzeuge, Fahrten und Betriebsmittel zeitgerecht nach Ihren Wünschen disponiert werden können. Je nach gewähltem Produkt und Service stehen Ihnen die nachfolgend genannten Möglichkeiten zur Verfügung.

16.1 Abholung unter 5 Tonnen (Servicefahrten)

Dialogmarketing-Produkte und Pressepost (E+2/E+4)

Wenn Ihre Abholmenge im Inland unter 5 Tonnen Gesamtsendungsnettogewicht (außer Schnellläufernetz Presse E+1) umfasst, können Sie (unter Berücksichtigung von Menge, Abholort und Entfernung) spätestens mit einem Tag Vorlauf online eine kostenpflichtige Abholung Ihrer Sendungen beauftragen. Im gleichen Menü ist es möglich, Transportbetriebsmittel (Behälter, Paletten, Aufsetzrahmen, Behälterwagen etc.) zu ordern. Die Bestellung können Sie unter deutschepost.de/servicefahrten tätigen.

16.2 Abholung ab 5 Tonnen im Express-Logistik-Netz (ELN)

Dialogmarketing-Produkte und Pressepost (E+2/E+4)

Abholungen im In- und Ausland ab 5 Tonnen Gesamtsendungsnettogewicht kündigen Sie bitte mit dem Formular „ELN-Transportavis an das Depot“ an, das Sie unter deutschepost.de/einlieferungslisten herunterladen können. Sie wählen Ihr zuständiges Depot aus, vervollständigen das Formular und senden es per E-Mail an das ausgewählte Depot. Bitte denken Sie zudem daran, die vollständigen Auftragsdaten über das Auftragsmanagement vor der gewünschten Abholung anzukündigen. Die Zusammenfassung von Mengen aus taggleichen Abholungen von DIALOGPOST, DIALOGPOST International, POSTAKTUELL, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost zur Erreichung der 5 t ist möglich.

ELN-Transportavis an das Depot – online abrufbar unter deutschepost.de/einlieferungslisten

- Bitte mindestens 2 Werktage vor Abholung (aus dem Ausland 3 Werktage) absenden, werktäglich bis 12 Uhr.
In die Berechnung der 2 Werktage werden Samstage, Sonn- und Feiertage, der 24.12. und 31.12. nicht mit einbezogen.
- Die Auftragsbestätigung erfolgt mit Zusendung des Lieferscheins bis 17 Uhr am Vortag.
Mit der Übergabe der genannten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart.
Für jedes Fahrzeug wird eine Auftragsbestätigung erstellt.
- Ohne Auftragsbestätigung erfolgt keine Abholung.
- Bitte avisieren Sie mehr als 1.000 Paletten mit einem Vorlauf von mindestens 4 Wochen.

Verantwortlich für die Beladung ist der Einlieferer

- Bei mehr als 100 Paletten bzw. mehr als 13 Paletten je Leitzone muss die Verladung je Fahrzeug zielrein, d.h. zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot/Ziellager, erfolgen.

Abholung im Ausland

- Vor einer ersten Abholung im Ausland muss ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Abholvertrag zwischen der Deutschen Post und dem Einlieferer geschlossen werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige Kundenberatung.
- Es müssen mindestens 20 Paletten zur Abholung bereitgestellt werden.
- Die maximale Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 100 Straßenkilometer ab dem logistisch relevanten Grenzübergang.

Dialogmarketing-Produkte

- Vor Abholung der Sendungen müssen diese von Mitarbeitenden der Deutschen Post vor Ort geprüft werden.
- Zur Entgeltsicherung im Rahmen einer ELN-Abholung dürfen die Paletten nicht gestapelt bereitgestellt werden und müssen für die Kräfte der Entgeltsicherung gefahrlos und ungehindert zugänglich sein.
- Abholungen von Sendungen aus dem Ausland können nicht im Rahmen von Servicefahrten beauftragt werden.
- Abholungen im Ausland müssen immer per E-Mail (nach vorheriger Abstimmung mit der ELN-Disposition der Deutschen Post) angekündigt werden.
- Abholungen im Ausland müssen bei den meisten Abholorten in der Regel bis 12 Uhr (letztmögliche Abfahrtszeit vom Abholort) erfolgen; Abholungen, die nach 12 Uhr vom Abholort erfolgen, verlängern die Laufzeit um einen Werktag.
- In Einzelfällen kann es insbesondere bei Freitagsabholungen abweichende Regelungen geben. Bitte stimmen Sie sich hierzu mit Ihrer Disposition der Deutschen Post ab.

16.3 Schnellläufernetz Presse (SLN)

Pressepost (E+1)

Für den schnellen Transport tagesaktueller Zeitungen und Zeitschriften im Next-Day-Service (E+1) können Sie Abholungen im In- und Ausland mit unserem PDF-Formular „SLN-Transportavis an das Depot“ anmelden. Sie wählen dort ebenfalls Ihr Zieldepot aus, vervollständigen das Formular und senden es per E-Mail an das ausgewählte Depot. Das Formular kann abgerufen werden unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**

16.4 Selbsteinlieferung von Paletten

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL, Pressepost (E+2/E+4):

Selbsteinlieferungen Ihrer Sendungen in unsere Briefzentren – auch über einen Dienstleister – sind wie folgt möglich:

- Eine Einlieferung darf die Anzahl von 20 Paletten je Tag und Einlieferer nicht überschreiten. Dieses Vorgehen unterstützt unseren Bearbeitungsprozess Ihrer Sendungen.
- Paletten dürfen nicht gestapelt eingeliefert werden
- Sollte aus Kapazitätsgründen bei der Deutschen Post eine Lagerung in externen Lagern erforderlich sein, trägt der Einlieferer die aktuell gültigen Lagerpreise.
- Eine Anlieferung aus dem Ausland kann bei ausreichender Kapazität in einem grenznahen Depot oder ELN-Lager stattfinden, wenn an der geplanten Einlieferungsstelle die Entgeltsicherung, Bearbeitung und Ableitung der Sendungen entsprechend den Laufzeitvorgaben sichergestellt werden kann.
- Einlieferungen mit über 250 Paletten müssen gesondert mit dem ELN-Depot abgestimmt werden.

Selbsteinlieferungen werden ebenfalls über das ELN-Transportavis an das Depot angekündigt – online abrufbar unter deutschepost.de/einlieferungslisten

Für DIALOGPOST SCHWER ist keine Selbsteinlieferung möglich!

Bitte beachten Sie: Beabsichtigen Sie oder Ihr Dienstleister, Einlieferungen mit mehr als 20 Paletten selbst in unsere Briefzentren einzuliefern, ist dies zeitnah (sieben Werktage vor der geplanten Einlieferung* und verbindlich mit der Deutschen Post abzustimmen. Kann eine Einlieferung an der gewünschten Stelle nicht vorgenommen werden, schlägt die Deutsche Post dem Einlieferer zeitnah eine andere geeignete Einlieferungsstelle verbindlich vor.

Bei versäumter oder verspäteter Ankündigung einer Selbsteinlieferung kann sich die Annahme Ihrer Sendungen verzögern!

*Bitte stimmen Sie Einlieferungen mit mehr als 250 Paletten gesondert ab.

16.5 Palettenlagerung

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL, Pressepost (E+2/E+4)

Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten. Weitere Informationen, wie z. B. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beförderung und Lagerung von Paletten (AGB Palettenlagerung), erhalten Sie unter deutschepost.de/einlieferungslisten
Hier oder in Ihrer Versandsoftware finden Sie auch Aufträge zur Palettenlagerung.

Für DIALOGPOST SCHWER ist keine Palettenlagerung möglich!

16.6 Pressepost Abholung planen

- **Erstmalige Abholung**
Zwei Wochen vor dem ersten Abholtermin informieren Sie Ihre zuständige Kundenberatung.
- **Änderungen von regelmäßigen Abholterminen**
Bitte informieren Sie Ihre Kundenberatung mindestens 14 Tage vor dem geänderten Abholtermin, da ansonsten die gewünschte Abholung nicht sichergestellt werden kann.
- **Abweichungen bei regelmäßigen Abholungen / kein fester Abholtag? Beauftragungsfrist beachten.**
Falls bei regelmäßigen Abholungen die Sendungsmengen und/oder Sendungsgewichte um mehr als 20 % von der regulären Einlieferung abweichen oder wenn kein fester Abholtag vereinbart ist, erteilen Sie Ihren Abholauftrag bitte bis spätestens 12 Uhr am 2. Werktag vor der geplanten Abholung.
- **Dienstleisterwechsel rechtzeitig mitteilen**
Um eine durchweg reibungslose Bearbeitung der Abholungen sicherzustellen, bitten wir Sie, Ihre Kundenberatung mindestens vier Wochen vor einem Dienstleisterwechsel darüber zu informieren.
- **Abholzeiten realistisch planen**
Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung der Abholung Ihrer Sendungen unsere verbindlichen Abfahrtszeiten in den Leitregionen sowie die erforderliche Zeit für die Entgeltsicherung, damit Ihre gewünschte Laufzeit eingehalten werden kann.
Eine Liste der Abfahrtszeiten im Express-Logistik-Netz (ELN) finden Sie online unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**
Die letzten Abfahrtszeiten des Schnellläufernetzes (SLN) erfahren Sie von Ihrer Kundenberatung.

16.7 Abholkonditionen

Abholungen sind kostenpflichtig. Preise und Konditionen entnehmen Sie bitte unseren Preislisten. Für unsere Dialogmarketing-Produkte können Sie diese im Downloadbereich unter **deutschepost.de/werben** herunterladen. Die Preise für Pressepost können Sie in der Presse Distribution Produktbroschüre, Kapitel „Preise“, einsehen oder online unter **pressedistribution.de** herunterladen.

Im Rahmen der Abholung können bei zusätzlichem Aufwand Preiszuschläge anfallen:

- **Standgelder** werden berechnet, wenn Verzögerungen bei den vereinbarten Abholzeiten auftreten.
- **Stornozuschläge** werden fällig bei einer Stornierung der Abholung aus Gründen, die der Vertragspartner zu vertreten hat. Als pauschalierter Aufwendungssatz wird der Abholpreis für die einfache Entfernung zwischen dem Depot bzw. Lager und der vereinbarten Abholstelle als Zuschlag berechnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass zum Zeitpunkt des Versands eine verantwortliche Ansprechperson erreichbar ist.

Hinweis für Pressepost:

- **Zuschlag für kurzfristige Netzwechsel vom ELN ins SLN.** Netzwechsel ins SLN müssen mindestens 2 Werktage (Mo. bis Sa.) vor dem geplanten Abholtermin angekündigt werden. Andernfalls wird ein Zuschlag gemäß der gültigen Preisliste Presse Distribution erhoben.
- **Zuschläge für die fehlende netzspezifische Versandvorbereitung.** Bei einem Transportwechsel ist die Umstellung der Versandkennzeichnung für die Einlieferung in das SLN zwingend notwendig. Bei einer nicht auf das SLN abgestimmten Versandvorbereitung wird ebenfalls ein Zuschlag gemäß der aktuellen Preisliste erhoben.

Die aktuell gültigen Zuschläge entnehmen Sie bitte ebenfalls unseren Preislisten.

Wir sind überall für Sie da.

Für alle weiteren Fragen zum Thema Versandhandling stehen Ihnen unsere Kundenberater:innen in Ihrer Nähe gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Detaillierte Informationen geben wir Ihnen gerne.

Fragen zu Produkten der Deutschen Post

Kundenservice Hotline
Telefon: 0228 43 33 112*
Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 14 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: kundenservice@deutschepost.de
deutschepost.de/geschaeftskundenservice

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Fragen zu IT-Anwendungen der Deutschen Post

Kundenintegrationservice
Telefon: 0228 182 23500*
Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: it-csp@deutschepost.de

*Es gelten die Standardgebühren für Anrufe ins deutsche Festnetz.

Deutsche Post AG

Zentrale

Produktmanagement

Dialogmarketing und Pressedistribution

53250 Bonn

Post® ist eine eingetragene Marke
der Deutschen Post

Stand: Januar 2025

Mat.-Nr. 675-601-098